

Meisterlich: Ein Titel für geistreiche Reden, einer für starke Oberarme

SEITE 3

Musikalisch: Ohrenschmaus, Orgelfestival und «Connaissez-vous?»

SEITE 7

Im Wald: Die Bürgergemeinde Bettingen lud zum Waldumgang ein

SEITE 9

Sport: Vier Medaillen für den Riehener Fecht-Nachwuchs

SEITE 14/15

**Nächste Ausgabe
Grossauflage**

Die RZ Nr. 45/2011 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

EINWOHNERRAT Regierungsrat Hans-Peter Wessels war im Riehener Parlament zu Gast

Grünes Licht für Zentrum im Niederholz

Der Einwohnerrat hat die Voraussetzungen für die Weiterplanung einer Zentrumsüberbauung bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz geschaffen. Regierungsrat Hans-Peter Wessels hielt eine Gastrede.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Er sei sich durchaus bewusst, dass er auf heikler Mission sei, sagte Regierungsrat Hans-Peter Wessels in seiner Ansprache an die Mitglieder des Riehener Gemeinderates. Das Verhältnis zwischen Riehen und dem Kanton beziehungsweise der Stadt Basel sei durchaus nicht immer ein einfaches und doch denke er, dass gerade auf Ebene der Exekutive gute und intensive Kontakte zwischen Basel und Riehen bestünden. Derzeit gebe es sehr viele Berührungspunkte, fuhr er fort, und zählte eine lange Liste von Themen auf: Sanierung der Baselstrasse, Landschaftspark Wiese, S-Bahn, Parkraumbewirtschaftung, eine allfällige Verlängerung der Tramlinie 6, Zollfreistrasse, Familiengärten, Naturschwimmbad, Fondation Beyeler, Moostal, Stettenfeld und Friedhof Hörnli samt dessen Vorplatz an der Hörnliallee. Da gebe es einige Themen mit Potenzial für Probleme.

«Parlamentsdebatten dürfen ruhig deftig sein», sagte Wessels, «aber man darf den Respekt vor dem Gegenüber nicht verlieren.» Es gehe darum, sich mit politischen Partnern auseinanderzusetzen, nicht darum, Gegner zu besiegen. Denn letztlich brauche es gute, konstruktive und tragfähige Lösungen. Und das wiederum funktioniere nur mit Respekt vor den Argumenten der politisch anders Denkenden.

Mit der Gastrede von Hans-Peter Wessels wurde die Oktobersitzung des Parlamentes eröffnet, die diesmal erst Anfang November stattfand. Bereits am 23./24. November geht es mit einer Doppelsitzung weiter. Einwohnerratspräsidentin Salome Hofer bedankte sich für die Rede und überreichte dem hohen Gast einen Geschenkkorb mit Riehener Erzeugnissen.

Zentrum im Niederholzquartier

Haupttraktandum des Abends war die Vorlage des Gemeinderates betreffend Zonenänderung, Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe und Festlegen eines Bebauungsplans für eine Zentrumsüberbauung auf dem Areal an der S-Bahn-Haltestelle Niederholz.



Hoher Besuch: Einwohnerratspräsidentin Salome Hofer scherzt mit Regierungsrat Hans-Peter Wessels, nachdem dieser vor dem Einwohnerrat eine Ansprache gehalten hat.

Foto: Philippe Jaquet

Dass bei der Haltestelle eine Überbauung mit einem Restaurant oder Café, Läden, einem Saal, Büroräumen und Wohnungen entstehen soll, wurde von keiner Seite ernsthaft in Frage gestellt. Die Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) hatte in ihren Beratungen einige Ergänzungen vorgenommen. So wollte die SSL auch für den öffentlichen Aussenraum der zukünftigen Überbauung einen Mindestgrünflächenanteil von einem Drittel festlegen und definierte den energietechnischen Mindeststandard anders als vom Gemeinderat vorgeschlagen, nämlich als Minergie-P oder einen vergleichbaren Standard.

Meinungsverschiedenheiten gab es in Details. Andreas Zappalà (FDP) wollte für den öffentlichen Aussenraum keine Mindestgrünfläche festlegen und die Frage, ob die zu schaffenden Parkplätze bewirtschaftet werden sollen, dem künftigen Investor überlassen. Rolf Brüderlin (LDP) sprach von einer guten Vorlage, warnte aber vor zu restriktiven Vorschriften. Thomas Zangger (Fraktion GLP/CVP) betonte, die Gemeinde dürfe das Areal in keinem Fall verkaufen – müsse also

entweder selber bauen oder das Land im Baurecht an einen Investor abgeben –, um auch zukünftig über die Entwicklung des Areals mitbestimmen zu können. Christine Kaufmann (EVP) sagte, die Zentrumsüberbauung sei für die Entwicklung des Niederholzquartiers wichtig. Wenn man aber im Rahmen eines Bebauungsplans eine höhere Nutzung zulasse, müsse man den Grünflächenanteil, den Energieverbrauch und den Verkehr im Auge behalten. Im selben Sinn äusserten sich Marianne Hazenkamp (Grüne) und Roland Engler (SP). Eduard Rutschmann (SVP) forderte eine Rückweisung der Vorlage. Man solle dem künftigen Investornichtsoviele Vorschriften machen, da dies das Projekt nur unnötig verteuern würde, sondern endlich einmal wirklich günstige Familienwohnungen realisieren. Der Rückweisungsantrag der SVP scheiterte klar und der Rat entschied sich im Wesentlichen für die Version der Sachkommission. Damit wurden bezüglich Umzonung, Lärmempfindlichkeitsstufen und Bebauungsplanrichtlinien die Voraussetzungen für eine weitere Zentrumsplanung geschaffen.

Familiengärten verschoben

Aus Zeitgründen vertagt wurde das zweite brisante Thema der Traktandenliste – der gemeinderätliche Bericht zur kommunalen Initiative zum Schutz von Familiengartenarealen. Hier liegt ein Gegenvorschlag vor, der den Initianten weit entgegenkommt. Das Traktandum soll nun am 23. November behandelt werden.

Zu Beginn der Sitzung beantwortete Gemeinderat Daniel Albiez die Interpellation von Roland Löttscher (SP) betreffend Gesetz über den Denkmalschutz – der Gemeinderat begrüsse, dass auch in der Dorfbildschutzzone vermehrt Solaranlagen zugelassen werden sollen und wehre sich dagegen, dass Riehen gemäss Entwurf zum neuen Denkmalschutzgesetz im kantonalen Denkmalrat nicht mehr vertreten wäre – und Gemeinderätin Irène Fischer antwortete auf eine Interpellation von Thomas Mühlemann (Grüne), in der Gemeinde brauche es keine eigene Pilzkontrolle, weil das Kantonale Laboratorium für den ganzen Kanton bereits einen recht umfassenden Kontrollservice anbiete.

Studienauftrag für ein attraktives Dorfzentrum

rz. Zurzeit sind in Riehen verschiedene politische Vorstösse des Einwohnerrats hängig, welche eine Steigerung der Attraktivität des Dorfzentrums fordern. Speziell zu erwähnen ist die Motion von Christine Kaufmann und Konsorten betreffend die Erweiterung der Fussgängerzone im Dorfkern von Riehen. Mit der Überweisung der Motion hat der Einwohnerrat den Gemeinderat verpflichtet, eine Vorlage für die Erweiterung der Fussgängerzone zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat nun drei Planungsbüros aus der Region beauftragt, Vorschläge für die Aufwertung des Dorfkerns, insbesondere der Schmiedgasse, zu entwerfen. Das Ziel ist, einen klaren Mehrwert für das Gewerbe und die Besucherinnen und Besucher zu schaffen, indem die Attraktivität des Dorfzentrums zum Einkaufen und Verweilen erhöht wird.

Die Planungsteams haben die Aufgabe, Gestaltungs- und Aufwertungsvorschläge des Dorfzentrums zu erarbeiten. Ganz konkret wird es bei der Schmiedgasse: Hier wird von den Teams ein detaillierter Projekt- und Gestaltungsvorschlag als Resultat des Prozesses erwartet. Dieser muss so ausgelegt sein, dass die Schmiedgasse einerseits mit der heutigen Verkehrsführung funktioniert, andererseits zu einem späteren Zeitpunkt mit wenig Aufwand in einen Fussgängerbereich umfunktioniert werden könnte.

Falls bei der Planung Parkplätze zugunsten einer guten Gestaltung verlegt werden müssen, soll die Studie aufzeigen, wo diese in gleicher Anzahl im Dorfzentrum platziert würden. Das Ergebnis des Studienauftrags soll ein Gestaltungskonzept für die Aufwertung des Dorfzentrums sein, das sowohl mit der heutigen Verkehrssituation als auch mit der Option einer späteren Erweiterung der Fussgängerzone funktioniert und eine etappierte Entwicklung ermöglicht.

Mitwirkung der Bevölkerung

Die Bevölkerung kann sich bei diesem Gestaltungskonzept beteiligen, indem sich Vertreter der drei Quartiervereine und des Gewerbes als Experten mit beratender Stimme in der Jury einbringen können. Das Kinderbüro wird ebenfalls in den Gestaltungsprozess einbezogen.

Der Gemeinderat erwartet, dass mit dieser gestaffelten Vorgehensweise und dem breiten Mitwirkungsverfahren dem Einwohnerrat gute und in weiten Kreisen akzeptierte Lösungen präsentiert werden können. Die drei Planungsbüros haben bis im März 2012 Zeit, um Vorschläge zu erarbeiten. Diese werden anlässlich einer öffentlichen Ausstellung zu besichtigen sein.

Reklameteil



Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

SOLIDARITÄT 10'000 Franken für die von den Unwetterschäden betroffenen Bergregionen

Spende Riehens für Unwettergeschädigte

rz. Schwere Unwetter haben im Lötschental, im Berner Oberland sowie in der Zentralschweiz verheerende Verwüstungen zur Folge gehabt. Die Gemeinde Riehen zeigt sich mit der Bergbevölkerung solidarisch und spendet an die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden 10'000 Franken.

«Die Riehener Bevölkerung hat mit Bestürzung vom Ausmass der Schlammlawinen und Überschwemmungen als Folge der Unwetter im Lötschental, im Berner Oberland, in der Zentralschweiz sowie in angrenzenden Gebieten Kenntnis genommen», schreibt die Gemeinde in ei-

ner Medienmitteilung. Der heftige Schneefall und der darauf einsetzende Regen haben am Montag, 10. Oktober, zu Erdbeben und Überschwemmungen geführt. Die Bilder sind erschütternd. Was über Jahre von der Bevölkerung aufgebaut worden war, ist von den Schlammlawinen zerstört worden. Zahlreiche Menschen mussten aus ihren Häusern evakuiert werden. Der Strassen- und Schienenverkehr wurde mancherorts lahmgelegt. Allein im Lötschental werden die Schäden an der Infrastruktur auf mindestens zehn Millionen Franken geschätzt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Berggemeinden sollen in diesen schweren Stunden Solidarität erfahren. Die Gemeinde Riehen spendet deshalb der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden einen Beitrag von 10'000 Franken. Der Beitrag kommt einem für die betroffenen Berggemeinden eingerichteten Unwetter-Fonds zugute, aus dem Sofortmassnahmen in Härtefällen finanziert werden. Aus dem Fonds erhalten finanzschwache Berggemeinden auch Beiträge an Folgeprojekte, die das Schadenausmass künftiger Katastrophen mildern sollen.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**jetzt:
frisch gekochter
Sauerbraten**

**von unserem
Partyservice**

Telefon 061 643 07 77



JUGEND Neues Leitungsteam im Gewölbekeller**Die Party kann weitergehen**

Beim Eröffnungspéro dabei: Raymond Wetzel (Community-Policing Riehen und Bettingen), Magdalena Hürlimann (Anwohnerin), Fabio Gasparini, Julian Köchlin (beide Gewölbekellerteam), Manuel Fuchs (Mobile Jugendarbeit), Christian Lupp (Beauftragter für Freizeit und Sport), Nina Schweighauser (Mobile Jugendarbeit), Daniel Vogel und Florian Strassenmeyer (beide Gewölbekellerteam). Vom Team fehlt Stephan Braun. Foto: zVg

rz. Der Gewölbekeller im Sarasinpark ist einer der wenigen Orte in Riehen, an denen sich Jugendliche selbstverantwortet treffen können. Die abgelegene Lage des Kellergewölbes an der Baslerstrasse bietet sich hierzu geradezu an. Seit etwa zehn Jahren können Riehener Jugendliche den Gewölbekeller für ihre Bedürfnisse nutzen. Begleitet und unterstützt werden sie hierbei von der Mobilien Jugendarbeit Riehen.

Seit einigen Jahren organisieren sich die Jugendlichen in Form eines Leitungsteams von fünf bis sechs Riehener Jugendlichen weitgehend selbst. Das Leitungsteam pflegt den Kontakt und den Austausch mit Gemeindeverwaltung, Nachbarschaft und Polizei. Aufgrund dieser persönlichen Kontak-

te ist es in der Vergangenheit gelungen, die Anliegen unterschiedlicher Parteien gemeinsam zu diskutieren und nachhaltige Lösungen zu suchen.

Etwa alle zwei bis drei Jahre findet ein Generationswechsel im Leitungsteam statt. Der letzte erfolgte im Sommer dieses Jahres. Während der letzten Monate hat das neu gegründete Leitungsteam viel seiner Freizeit in die Renovation und Gestaltung des Gewölbekellers investiert. Zum Abschluss der Renovationsarbeiten – und pünktlich vor der Halloweenparty am vergangenen Samstagabend – lud das Team zum Eröffnungspéro. Das neue Gewölbekellerteam beabsichtigt, etwa ein bis zwei Mal im Monat Partys zu organisieren.

GEMEINDERAT Verkauf des Kommunikationsnetzes geplant**Ein Netz für 11,5 Millionen Franken**

rz. Die Gemeinde Riehen betreibt seit 1975 ein eigenes Kabelfernsehnetz und besass bis vor Kurzem auch das Monopol für die Übertragung von Fernsehsendern über Kabel. Weil sich die Kabelnetzbranche in der Schweiz zurzeit in einer starken Umbruchphase befindet, habe der Gemeinderat Strategien für die Zukunft des Kommunikationsnetzes geprüft und beantragt nun dem Einwohnerrat, das gemeindeeigene Kommunikationsnetz zu verkaufen, wie er in einer Medienmitteilung verlautbaren lässt.

Heute bietet die Gemeinde Riehen als Eigentümerin des Kommunikationsnetzes, welches heute eines der modernsten der Schweiz ist, 56 analoge Fernsehsender und 43 Radioprogramme an. Daneben ergänzt die UPC Cablecom als Vertragspartnerin der Gemeinde das gemeindeeigene Netz mit weiteren 170 digitalen Fernsehprogrammen sowie Internet- und Telefoniediensten. Die UPC Cablecom liefert auch die Signale für die analogen Sender und ist mit der Wartung und dem Pikettendienst des Netzes beauftragt.

«Da die Entwicklung auf dem Telekommunikationsmarkt sehr rasch voranschreitet und die Anforderungen an die Kommunikationsnetze steigen, werden künftig grosse Investitionen nötig sein», schreibt der Gemeinderat. Insbesondere stelle sich vor dem Hintergrund der Liberalisierung des Marktes die Frage, ob das Kommunikationsnetz zum Kerngeschäft der Gemeinde gehört.

Nach Abwägung der Chancen und Risiken habe sich der Gemeinderat entschieden, den Verkauf ihrer Kommunikationsnetze zusammen mit Bet-

tingen öffentlich auszuschreiben. Zum Verkauf angeboten wurde die gesamte Infrastruktur.

Aufgrund der Offerten hat sich der Gemeinderat nun entschieden, das Kommunikationsnetz an den bestehenden Partner UPC Cablecom zu verkaufen. In seiner Vorlage zu Händen des Einwohnerrats nennt der Gemeinderat einen Preis von rund 11,5 Millionen Franken.

Bei einem Verkauf des Kommunikationsnetzes verliere die Gemeinde zwar ihren Einfluss auf die Versorgung mit Telekommunikationsdiensten. Die Konkurrenz unter verschiedenen Dienstleistungsanbietern werde jedoch dafür sorgen, dass mit einer gleichzeitigen Modernisierung des Netzes die Gebühren tendenziell eher sinken werden.

Für die rund 9000 Kundinnen und Kunden der Gemeinde Riehen habe der Verkauf direkt keine Auswirkung in der täglichen Nutzung des Fernsehens, des Internets oder der Telefonie. Insbesondere können alle Mail- und URL-Adressen beibehalten werden, was nicht der Fall wäre bei einem Verkauf an einen anderen Anbieter. Zudem habe sich UPC Cablecom vertraglich verpflichtet, die günstigen Vertragsbedingungen für die bestehenden Kunden in Riehen und Bettingen bis Ende 2015 beizubehalten. Für Neukunden gilt der Tarif, wie er auf den Netzen der UPC Cablecom angewandt wird.

Der Einwohnerrat muss diesem Kaufentscheid noch zustimmen und wird das Geschäft voraussichtlich in der Einwohnerratssitzung vom 23. November 2011 behandeln. Der Verkauf ist auf Anfang 2012 vorgesehen.

PARTEIEN Die EVP gibt sich selbst ein überarbeitetes Leitbild**Auf den neuesten Stand gebracht**

Stellten das überarbeitete Leitbild der EVP Riehen-Bettingen vor: Co-Präsident Philipp Ponacz, Grossrätin und Gemeinderätin Annemarie Pfeifer und Einwohnerrätin Christine Kaufmann.

Foto: Toprak Yerguz

ty. Die EVP Riehen-Bettingen hat in den vergangenen Monaten das eigene Leitbild überarbeitet und bezüglich den jüngsten Entwicklungen in den beiden Basler Landgemeinden aktualisiert. Nun stellt die Partei das Resultat vor. «Taufersch» sei das Büchlein, das erst gerade im Druck war und nun für die interne und externe Kommunikation verwendet wird. Das zehn Schwerpunkte umfassende Programm soll als Grundlage für die weitere Arbeit in der kommunalen Politik dienen. «Wir wollen uns regelmässig an unserem Leitbild orientieren», sagt Co-Präsident Philipp Ponacz, «um zu sehen, ob wir unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden.»

Christliche Werte

Von einer Neuorientierung der Partei kann man nicht reden, denn die EVP wirft nichts über den Haufen. Vielmehr ist das Programm eine Bestätigung des bisherigen Kurses. Zentrale Aussagen der Partei: Die EVP bekennt sich weiterhin klar zu den christlichen Werten und will sich für die Gemeinde im Allgemeinen und für Familien – «unabhängig ihrer Zusammensetzung», wie Ponacz präzisiert – im Speziellen einsetzen. Die

EVP möchte «ideologisch und wirtschaftlich ungebunden» jedes Sachgeschäft auf kommunaler Ebene einzeln beurteilen. Am Ende sollen sich die besseren Argumente durchsetzen.

«Siedlungsränder schützen»

Einwohnerrätin Christine Kaufmann stellte die Grundsätze in Sachen Siedlungspolitik vor. Vornehmlich gelte es, die Siedlungsränder zu schützen. Die verbreitete Meinung, wonach beide Seiten einer Strasse bebaut werden sollen, teilt sie nicht: «Es bietet den Passanten und Spaziergängern Reizvolles an, wenn eine Seite der Strasse aufs offene Feld zeigt.» Riehen müsse die bestehenden Grünflächen, im Dorfkern und auch ausserhalb, beibehalten. Eine weitere Verdichtung wird abgelehnt.

Die Gemeinde müsse wo möglich Einfluss auf die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung nehmen und auch Familien ermöglichen, im teuren Riehen zu wohnen. Eine Möglichkeit sieht die EVP in der Förderung für Wohngenossenschaften. Auch für die älteren Generationen soll genügend passender Wohnraum geschaffen werden, zum Beispiel in Form von «Stöckli-Wohnungen».

Für Familien und Freiwillige

Der Einsatz für Familien geht bei den Finanzen weiter: Ihre Steuerlast soll vermindert werden. Steuersenkungen werden allerdings abgelehnt, die Schulden der Gemeinde sollen abgetragen werden. Grossrätin und Gemeinderätin Annemarie Pfeifer sagte: «Unterstützung für die Familien geht in Form von Steuerabzügen oder von Beiträgen an die Krankenkassenprämien geschehen.» Unterstützt werden soll auch die Freiwilligenarbeit: «Es ist wichtig, dass die Anerkennung auch nach dem Jahr der Freiwilligenarbeit weitergeht», sagte Pfeifer. Im Bereich Gesundheit hat die EVP als Ziel, «die gesamte Behandlungskette in Riehen» anzubieten. In Riehen solle weiterhin ein Geriatriehospital existieren.

Die EVP fasst im neuen Büchlein viele weitere Punkte ihres Programms zusammen. Sie setzt sich darin für einen Ausbau der Geothermie mit einem zweiten Bohrloch, für einen verkehrsfreien Dorfkern, für die mittelfristige Einführung des Viertelstundentakts auf der S-Bahn-Linie und für das Beibehalten des Klassenlehrsystems ein. Das Büchlein wird ab jetzt von der EVP Riehen-Bettingen verwendet.

**Ein Kabinettstück: Das Gemeindehaus**

ty. Die laufende Sonderausstellung im Kabinett des Spielzeugmuseums widmet sich dem Gemeindehaus. «Kabinettstücke 32: 50 Jahre Gemeindehaus Riehen» zeigt die Geschichte von Planung, Bau und Einweihung des Gemeindehauses. Am 23. Juni 1961 wurde auf dem Gelände der einstigen Taubstummenanstalt das Gemeindehaus, wie wir es heute kennen, eingeweiht. In den drei Vitrinen hat Konservator Bernhard Graf Planung, Ausführung und Einweihung des Neubaus dokumentiert. Von der Kachel des zerlegten Kachelofens aus der Taubstummenanstalt bis zur Rechnung des Landgasthofs für die Kosten des Einweihungsfests: Die Objekte in der laufenden Sonderausstellung geben einen gluschtigen Einblick in die damalige Zeit.

«Kabinettstücke 32: 50 Jahre Gemeindehaus Riehen» läuft noch bis zum 14. November.

Foto: Toprak Yerguz

CARTE BLANCHE

Gelassenheit?



Claire Trächslin

Viele Menschen, die mir begegnen, wünschen sich mehr Gelassenheit im Alltag.

Ich gebe zu, mir geht es oft genauso. Die alltäglichen Probleme, Fragen, Aufgaben, die anstehen, sind so präsent und vordergründig, dass die Gelassenheit und innere Ruhe und Ausgeglichenheit oft im Hintergrund bleibt und dann bewusst gesucht werden muss.

Gelassenheit hat mit «loslassen» zu tun. Vieles – oft vermeintlich Wichtiges und Belastendes – sollte losgelassen werden. Es gibt wichtige Dinge wie die Gesundheit, familiäre Probleme, emotionale Belastungen, die eine wirklich entspannte, lockere Haltung erschweren. Gelassenheit, diese gewisse innere Ruhe und auch Distanz helfen, entweder konstruktive Lösungen zu finden oder – ganz wichtig – eine Haltung und Stärke zu finden, um Situationen und Dinge im Leben annehmen zu können.

Vielleicht kennen Sie den berühmten Spruch der Anonymen Alkoholiker: «Ich wünsche mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann; den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.»

Es gibt in jedem Leben ganz vieles, das niemand wirklich beeinflussen kann, wie zum Beispiel Todes- oder Unfälle, das Wetter (für viele Menschen eine der Sachen, über die sie sich fast permanent aufregen können!), feststehende Entscheidungen anderer Menschen etc.

Bei solchen Ereignissen oder Situationen gilt es, anzunehmen, was kommt und ist, das Beste daraus zu machen und damit leben zu lernen. Was hilft in solchen Fällen? Wie macht man «das»?

Ein Schlüssel zur Gelassenheit ist sicher eine liebevolle Einstellung zu sich selber und zu allem um einen herum. Wer die Welt und sich selbst liebevoll betrachtet und ein tiefes Vertrauen zum Leben hat, ist geduldiger, hat mehr Zuversicht und Optimismus. Es geht darum anzunehmen, was kommt, das Leben grundsätzlich zu bejahen, das eigene Schicksal als Aufgabe und nicht als Last zu sehen. Widerstand zu leisten gegen etwas, was nicht zu ändern ist, bedeutet viel Schmerz und kostet viel Kraft. Auch in schweren Zeiten, die jeder Mensch im Leben erfährt, gibt es irgendwo auch immer ein Licht, etwas Positives, das entdeckt werden will. Dies erfordert oft Geduld, Vertrauen und Liebe zum Leben und zu anderen Menschen.

Die Erklärung, wieso sich die meisten Menschen mehr Gelassenheit wünschen, ist vermutlich, dass dann mehr Lebensqualität vorhanden ist!

Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in eigener Praxis in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

MEISTER IHRES FACHS Werner Stich hält die besten Reden, Matthias Kegelmann macht am meisten Klimmzüge

Gesunder Geist und gesunder Körper

ty. Die Schweizer Meisterschaft der humorvollen Reden und Stegreifreden wurden am 26. Oktober dieses Jahres vom Rhetorik Klub Zürich durchgeführt. Eine sechsköpfige Jury ermittelte anhand der international gültigen Kriterien von Toastmasters International (www.toastmasters.ch) die beste Stegreifrede und die beste humorvolle Rede.

Riehen hatte in Zürich etwas zu verteidigen: Letztes Jahr gewann Bruno Wüest vom Rhetorik Klub Basel den Titel bei den humorvollen Reden. Und siehe da: Mit Werner Stich kommt auch der Meister dieses Jahres in der Kategorie der humorvollen Reden aus Riehen.

Werner Stich, ebenfalls vom Rhetorik Klub Basel, sicherte sich den Titel mit seiner Rede «Zeitenlauf». Er hat mit amüsanten Ausführungen über seine Empfindung am 50. Geburtstag die Jury überzeugt, die nach den internationalen Toastmasters Kriterien bewertete. Vielleicht hat er ja damit ein Thema gewählt, mit dem viele der Zuhörer und Juroren ihre ganz persönlichen Erfahrungen gemacht haben?

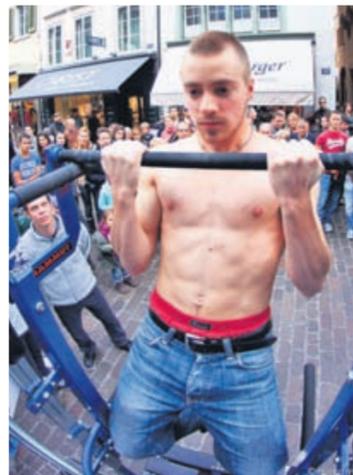
Auch der veranstaltende Rhetorik Klub Zürich ging nicht gänzlich leer aus: Der für die Zürcher antretende Christian Eggenberger hat den Titel in der Kategorie der Stegreifreden geholt.

Seine Antwort auf die Frage nach dem «Schlüssel für eine gute Ehe» wurde von der Jury als Beste ausgezeichnet.

Werner Stich hat zum ersten Mal an einer Schweizer Meisterschaft teilgenommen und war auf Anhieb erfolgreich. Jetzt vertreten er und Christian Eggenberger als amtierende Meister ihrer Kategorien die Schweiz an der Rhetorik-Europameisterschaft vom 26. November in Basel.



Auf den ersten Blick fast «gfüchtig» sah es an einer anderen Schweizer Meisterschaft aus, die diesmal in Basel stattfand. 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tummelten sich in der Gerbergasse, fast alle mit kräftigen Oberarmen. Am vergangenen Wochenende wurde anlässlich der Eröffnung eines neuen Ladens der erste Schweizer Klimmzug-Meister gesucht. Und wer wurde gefunden? Matthias Kegelmann



Die beiden Meister je einmal in Aktion und bei der Preisverleihung: Werner Stich bei seiner Rede und als frischgebackener Schweizer Meister (links), Matthias Kegelmann bei einem seiner 34 Klimmzüge und etwas später zuoberst auf dem Podium (rechts).

Fotos: zvg

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Andrea Harr und Laure Aebi

Wenn man von einem wichtigen Amt zurücktritt, ist man eigentlich meist schon im gesetzteren Alter und kann auf sein Leben zurückschauen. Nicht so die beiden scheidenden Abteilungsleiterinnen der «Mäitlipfadi Rieche». Andrea Harr und Laure Aebi sind zwei von vier Abteilungsleiterinnen, die morgen Samstag nach einer langen Pfadfinderkarriere im Alter von 21 Jahren ihr Amt an die Jungen weitergeben, wie beide lachend betonen.

«Es ist ein guter Moment dafür, da die Nachfolgerinnen bereit sind und es der Tradition entspricht, nicht stehen zu bleiben», meint Laure Aebi, welche direkt aus Paris zum Interview erschien. Diese Stadt habe es ihr einfach angetan und sie werde deshalb nächstes Jahr im Rahmen des Erasmusprogramms ihr Studium der Französischen Sprachwissenschaften und Osteuropäischen Kulturen ein Semester an der Sorbonne weiterführen, erklärt sie. Überhaupt zieht es beide jungen Frauen hinaus in die Welt. Andrea Harr hat vor, nach dem Bachelor ein Jahr als Primarlehrerin zu arbeiten und sich dann ebenfalls auf Reisen zu begeben. Seit sie nach der Matur ein halbes Jahr in Irland war, habe sie das Fieber gepackt. «Ich würde gerne bei einem Hilfsprojekt im Ausland mitarbeiten», fügt Andrea Harr an. Ihr Pfadname ist Pilina; das ist eine aussergewöhnliche Muschelart. Das Essenzielle liegt aber wie so oft im Kern. So hat Pilina auf die kleinen Pfadis immer so gut aufgepasst wie die Muschel auf ihre Perle. Das ist bei Pilina wohl auch heute noch so, denn neben ihrem Studium begleitet sie jeweils am Mittwoch einen Professor, der aufgrund einer Krankheit an den



Auch nach Verabschiedung wird gelten: «Einmal Pfadi, immer Pfadi.» Andrea Harr und Laure Aebi alias Pilina und Hütte.

Foto: Stefanie Omlin

Rollstuhl gebunden und auf Hilfe angewiesen ist, durch den Tag. Zum Beispiel auch an seine Seminare an der Uni. Der Hintergrund zu Laure Aebis Pfadiname ist nicht mehr ganz rekonstruierbar, nun hat sich einfach «Hütte» eingebürgert. «Der Name hatte wohl etwas mit Freude zu tun», meint sie lachend und man glaubts sofort.

«Ich setze jetzt meine Prioritäten ein bisschen anders», erklärt Pilina ihren Entscheid zurückzutreten. Sie ist, wie Hütte auch, als kleines Mädchen zu den Bienli gekommen. «Damals waren wir noch nicht so eine

grosse Gruppe», meint sie und rechnet vor, dass die ganze Abteilung nun aus über 70 Mädchen und Frauen bestehe. Dadurch, dass wir am Anfang weniger waren, wurden wir in Riehen auch schneller Hilfsleiter und Leiter, als dies wohl bei anderen Pfadis der Fall gewesen wäre», ergänzt Hütte. So ein Erfolg, eine solch grosse Abteilung aufzubauen, kommt nicht von selbst; da steckt ein enormer Aufwand dahinter. Das würden die beiden jungen Frauen natürlich nie sagen. Aber wenn sie von den durchgeführten Werbeaktionen in den Schulen in Riehen be-

richten, kann man sich etwa vorstellen, welche Arbeit da im Hintergrund geleistet wurde. Eine grundlegende Änderung habe sich in den letzten 15 Jahren auch im Umgang zwischen den Abteilungen vollzogen. «Die Zusammenarbeit ist jetzt wirklich toll, alle gehen gerne an die Sitzungen und es wird echte Teamarbeit geleistet», hält Pilina fest. «Man lernt Verantwortung übernehmen und abgeben, weil man sich auf die Leute verlassen kann», fügt Hütte an. Man lerne wirklich viel Brauchbares, wenn man Samstag für Samstag einen Anlass organisieren müsse. «Organisieren und improvisieren», schliessen beide übereinstimmend.

Wo Hütte diese Fähigkeiten später beruflich einsetzen kann, weiss sie noch nicht so genau. Vielleicht geht ihr Weg in Richtung NGO, aber auch Journalismus könnte eine Option sein. Pilina kann ihr pädagogisches Geschick nahtlos anwenden; mit den Kindern in ihren Klassen. Zurzeit als Aushilfslehrerin, ab nächstem Sommer dann eben als Primarlehrerin. Pilina wird jetzt auch wieder Zeit finden, sich Anderem zu widmen. Zum Beispiel dem Modern Dance, einem ihrer Hobbys, das sie in den letzten Jahren vernachlässigt hat, weil es eigentlich jeden Tag etwas zu tun gab als Abteilungsleiterin. Morgen, am 5. November, werden die beiden Freundinnen am grossen Fest der Pfadfinder Riehen verabschiedet. Doch wer meint, dass die Pfadikrawatte dann an den Nagel gehängt wird, dertäuscht sich. Hütte hat schon zugesagt, im Organisationskomitee des Kantonslagers von und für die Pfadi Region Basel 2013 mitzuhelfen. «Ich glaube, man bleibt einfach immer ein Pfadi, wenns einen einmal gepackt hat.» Hütte kann dem nur nickend zustimmen.

Stefanie Omlin

Kunst Raum Riehen

Annetta Grisard. FireSites
nur noch bis 6. November 2011

Veranstaltung:
Sonntag, 6. November, 16–18 Uhr
Finissage in Anwesenheit der Künstlerin

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Gemeindeverwaltung **Riehen**

Riehens I-Punkt

INFOTHEK RIEHEN
memoRiehen
Rechtzeitig zur Weihnachtszeit ist die Neuauflage erhältlich!
Verkauf: Infothek, Spielzeugmuseum, in der Ludothek, Adventsmarkt im Spielzeugmuseum (3./4. Dezember)
Preis: Fr. 19.–

Ticketverkauf für Veranstaltungen vom Theater Basel, Burghof Lörrach, Musical Theater Basel, Stadtcasino, Kunst in Riehen und viele mehr

Informationen über Riehen, Basel und die Regio mit umfangreichem Informationsmaterial

Adresse:
INFOTHEK RIEHEN, Baselstrasse 43
Haus der Vereine, 4125 Riehen 1
Tel: 061 641 40 70

Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 9–12 Uhr, Di + Mi 14–17 Uhr,
Do 9–18 Uhr, Samstag geschlossen

Oktober - März **9 bis 18 Uhr**
Montag/Dienstag Ruhetag

Wo essen Sie heute?
Ab 14 Uhr gibt's wieder Käsefondue!

www.waldrain.ch

www.riehener-zeitung.ch

Suche
Klavierlehrerin in Riehen
für mittleren Spieler, **Unterricht alle 2 Wochen.** Tel. 061 331 09 70

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns ein-treffen.

FRÖDE

UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

Liebi Lüt vo Rieche:
Es git jede Tag wieder früsche

«Buttemoscht»
Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Für den Schweizer Buchpreis nominiert:

Catalin Dorian Florescu
liest aus seinem grossartigen Roman:

«Jacob beschliesst zu lieben»
einem phantastischen Familienepos aus Rumänien und Lothringen.

Einführung: Katja Fusek

Dienstag, 8. November 2011, 20.00 Uhr
im Gartensaal der Alten Kanzlei (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr 15.– / 10.– (Mitglieder frei)

www.arena-riehen.ch

Zeit zum Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zuverlässiger **Kundengärtner (CH)** empfiehlt sich für Baumpflege (Klettertechnik), Fällungen, Winter- und Obstbaumschnitt.
Telefon Mo–Fr 076 589 08 31

CVJM RIEHEN

75. Kornfeldbazar

Samstag, 12. November 2011

In und um die **Kornfeldkirche** findet zum 75. Mal zugunsten des CVJM-Hauses zum Kornfeld der Kornfeldbazar statt.

08.30 - 11.00 h **Frühstücksbuffet**
ab 12.00 h **Mittagessen, Kaffee & Kuchen**

Am Buffet: **Torten, Kuchen, Silserli, belegte Brötli**

08.30 - 15.30 h **Brot- & Zopfstand, Flohmarkt**

11.15 h **Konzert des Posaunenchores**

14.15 h **Kinderprogramm der Jungeschar**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das ABC des Erfolges ist Werbung

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

In unserem «Feierabendhaus» wohnen 40 ältere und teilweise hoch betagte Schwestern. Zur Ergänzung unseres internen Spitex-Teams suchen wir ab 1. Dezember 2011 oder nach Vereinbarung eine

Pflegehilfe 80–100%

Sie führen die Ihnen übertragenen pflegerischen Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit einer diplomierten Fachperson aus.

- Sie können sich mit den christlichen Grundwerten der Kommunität identifizieren.
- Sie haben den Lehrgang Pflegehelferin SRK erfolgreich absolviert.
- Sie arbeiten sorgfältig, zuverlässig und können gut auf ältere Menschen eingehen.
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem angenehmen und persönlichen Arbeitsumfeld.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Kommunität Diakonissenhaus Riehen,
Frau Emmi Imbach, des. Leiterin Personalwesen,
Schützengasse 51, 4125 Riehen

DANKSAGUNG

Wir bedanken uns für die überaus grosse Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Ulla Kristina Spaar-Wallin

erfahren durften.

Wir sind Verwandten, Freunden und Bekannten von ganzem Herzen dankbar für ihre Unterstützung und die vielen tröstenden Worte und lieben Gesten.

Wir danken insbesondere

- den Ärzten und dem Pflegepersonal des St. Claraspitals in Basel für ihre fürsorgliche und liebevolle Betreuung;
- Herrn Pfarrer Stefan Fischer für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und seine einfühlsamen Worte;
- Frau Tiziana Fanelli für ihre besondere musikalische Begleitung der Abdankung.

Weiter danken wir den zahlreichen Spendern für die Unterstützung der Schweizer Berghilfe und der Krebsforschung Schweiz als auch für die Pflege des Grabschmucks.

Bettingen, im November 2011 Die Trauerfamilie

*Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft,
dass Sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass Sie laufen und nicht matt werden,
dass Sie wandeln und nicht müde werden.*
Jesaja 40, Vers 31

Gret Moosbrugger-Leu
geboren 10.10.1924 in Fislisbach, gestorben 30.10.2011 in Ernen

In stiller Trauer:
Die Familie

Der Trauergottesdienst, zu dem Sie herzlich eingeladen sind, findet am Donnerstag, 10. November 2011, um 14.30 Uhr in der ref. Dorfkirche in Riehen statt.

Die Urnenbeisetzung findet vorgängig im engsten Familienkreis statt.

Die Traueradresse: Tabitha Moosbrugger, Dorfstrasse 32, 3073 Gümligen

Giilt als Leidzirkular.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben

Hans Dressler-Bietenholz
11. Februar 1922 – 30. Oktober 2011

Einen Monat nach dem Umzug ins Altersheim Humanitas haben ihn seine Kräfte verlassen.

Sein Gerechtigkeitsinn, seine Menschlichkeit und sein grosses Verantwortungsgefühl werden uns in lebendiger Erinnerung bleiben.

Christel Dressler-Bietenholz, Riehen
Ursula Binzen-Dressler, Riehen
mit Martina Binzen
Niggi Dressler, Riehen
Susi und Kurt Dressler-Huber, Binz (ZH)
mit Luzi, Rainer, Mark und deren Familien
Doris und Peter Bietenholz-Huber, Vancouver
mit Michael, Balz, Samuel und deren Familien

Die Trauerfeier findet am Montag, 7. November 2011, um 15.00 Uhr in Basel auf dem Friedhof am Hörnli, Kapelle 4, statt.

Im Sinne des Verstorbenen gedenke man anstelle von Blumen des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks (SAH), Region Basel, PC 40-280673-1, oder einer anderen gemeinnützigen Organisation.

ORGELFESTIVAL '11
St. Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Sonntag, 6. November, 17 Uhr

Franziskanische Orgelmusik

Tobias Lindner, Orgel
Kollekte

Nächstes Konzert:
Sonntag, 13. November, 17 Uhr
Hackbrett und Orgel

Kirchzettel
vom 6. 11. bis 12. 11. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Reformationskollekte

Dorfkirche
So 10.00 Festgottesdienst, Mitwirkung des Chorprojekts, Leitung: Brunetto Haueter, Predigt: Prof. A. Loprieno, Rektor der Universität Basel, Liturgie und Abendmahl: Pfrn. M. Holder
Offizielle Einweihung des evang. Studienhauses Meierhof
Verabschiedung des «alten» Kirchenvorstandes, Einsetzung des «neuen» Kirchenvorstandes
Kindertrüff mit speziellem Programm im Meierhof
Kinderhüte im Pfarrsaal
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde, anschliessend Apéro im Meierhofsaal

Di 20.15 Bibelgesprächsabend «der Philipperbrief» mit Pfrn. M. Holder im Meierhofsaal

Mi 20.00 Bibel und Naturwissenschaft, Vortragsreihe. Thema: «Chip im Kopf – Darf sich der Mensch elektronisch verbessern?», Kurzvorträge und Diskussion mit Prof. Dr. sc. nat. Norbert Dillier und PD Dr. theol. Frank Mathwig, Eintritt frei, Kollekte

Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
18.00 roundabout, streetdance für junge Frauen von 12–16 Jahren im Pfarrsaal

Fr 18.00 St. Martinstag, Rääbeliechtli und Latärnlumzug zum Eisweiher
Besammlung bei der Dorfkirche

Kirchli Bettingen
So Festgottesdienst siehe Dorfkirche
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgebet für Bettingen

Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche
So Festgottesdienst siehe Dorfkirche
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde

Di 14.30 Gymnastik für Senioren für Männer und Frauen mit Käffeli

Mi 20.00 Kornfeld Forum: Wohltätigkeit: Geben und (An-)Nehmen.
Diskussionsrunde über Hintergründe und Folgen. Im kleinen Saal

Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Fr 19.00 Beerilounge, im Jugendraum

Sa 9.00 CVJM Bazar. Der Bazar findet den ganzen Tag statt

Andreaschhaus
So Festgottesdienst siehe Dorfkirche
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde

Mo 9.30 Rhythmik und Bewegung, Seniorenturnen für Männer und Frauen

Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
Sa 17.00 Vesper am Samstagabend
So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl zum Schwesternjubiläum, Pfr. G. Vischer

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Missionsgottesdienst mit der Partnergemeinde Hochdorf und ihrem Gospelchor
10.00 Kids-Treff

Di 14.30 Bibelstunde, Apostelg. 23,12–24,27

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum
Predigt: Dr. Eckhard Hagedorn

Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe: www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 4. NOVEMBER

Atelier-Theater: «Die Panne»

Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt, es spielen Dieter Ballmann, Egon Klausner, Isolde Polzin, Mario Donelli und Nico Deleu. Premiere. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 39.– (Schüler/Studenten Fr. 28.–). Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

SAMSTAG, 5. NOVEMBER

Bazar im Hirsenkeller

Weihnachtsdekorationen, Bäume, Engel, Krippen, Schmuck, Stickereien, Schals, Socken, Mützen, Holz- und Glasarbeiten, Mineralien, Konfitüren, Bauernbrot, Zöpfe, Honig. Im Hirsenkeller (In den Neumatten 56). 9–18 Uhr.

Jubiläumsgottesdienst St. Franziskus

In der Pfarrei St. Franziskus findet ein Festgottesdienst in der Kirche statt. Bischof Dr. Felix Gmür wird dem Gottesdienst vorstehen und von einer Formation der Schweizergarde begleitet werden. Dem Gottesdienst folgt ein Apéro riche im Pfarreheim. St. Franziskuskirche. 16 Uhr.

Atelier-Theater: «Die Panne»

Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt. Infos siehe Freitag, 4. November.

SONNTAG, 6. NOVEMBER

Festgottesdienst mit Chorauftritt

Musikalischer Festgottesdienst zum Reformationssonntag und zur Einweihung des Evangelischen Studienhauses Meierhof mit einem Chorprojekt unter der Leitung von Brunetto Haueter. Predigt: Professor Antonio Loprieno, Rektor der

Universität Basel. Dorfkirche Riehen. 10 Uhr. Anschl. Apéro im Meierhofsaal.

«Franziskanische Orgelmusik»

Zweites Konzert des Orgelfestivals St. Franziskus 2011. Mit Tobias Lindner (Orgel). St. Franziskus-Kirche Riehen. 17 Uhr. Kollekte.

DIENSTAG, 8. NOVEMBER

ARENA: Catalin Dorian Florescu

Im Rahmen der Reihe Arena Literaturinitiative stellt Catalin Dorian Florescu seinen neuesten Roman «Jacob beschliesst zu lieben» vor. Kellertheater in der Alten Kanzlei (Eing. Erlensträsschen). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei).

MITTWOCH, 9. NOVEMBER

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

«Chip im Kopf – Darf sich der Mensch elektronisch verbessern?»

Eine Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften» mit Referaten von Professor Dr. sc. nat. Norbert Dillier (Forschungsleiter, Universitätsspital Zürich) und PD Dr. theol. Frank Marthwig (Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund, Bern) und anschließender Diskussion unter der Leitung von Professor Dr. Hansjakob Müller, Riehen. Meierhofsaal (hinter der Dorfkirche). 20 Uhr. Eintritt frei, freiwillige Kollekte am Ausgang.

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER

Gedenkstätte für Flüchtlinge

19 Uhr: Vortragsabend mit Dr. Boris Zabarko und Wassili Michailowski, Zeitzeugen des Holocaust in der Ukraine.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Bruno Kurz – Bilder, Andreas Reichlin – Skulpturen. Bis 20. November 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Ann Kräuchi-Rickenbacher «Visionen»/Kathrin Flumian «Stein und Bild im Dialog». Nur noch bis 5. November 2011.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60

Salvador Dalí und Joan Miró – Originalgrafiken. Ausstellung vom 4. November 2011 bis 27. Januar 2012. Vernissage am Freitag, 4. November, 17–20 Uhr.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–20 Uhr.

terra45 BASELSTRASSE 45

Dauerausstellung mit Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Antoinette Nell (Ledertaschen). Ausstellung mit Werken von Elena Lichtsteiner. Bis 12. November 2011.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Juliette Chiquet – Ölbilder. Nur noch bis 6. November!
Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–20 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr, www.burgwerk.ch.

BASEL ANCIENT ART FAIR REITHALLE WENKENPARK

Messe für Kunst der klassischen, ägyptischen und nahöstlichen Antike. 4.–9. November.
Öffnungszeiten: Fr–Di 11–19 Uhr, Mi 11–18 Uhr, www.baaf.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.
Donnerstag, 10. November, 19 Uhr: Vortragsabend mit Dr. Boris Zabarko und Wassili Michailowski, Zeitzeugen des Holocaust in der Ukraine.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

GYMNASIUM BÄUMLIHOFF ZU DEN DREI LINDEN 80

«Die Weisse Rose». Auf dem Schachbrett (Spezialtrakt des Gymnasiums) wird die Berliner Ausstellung zum Thema Widerstand und Zivilcourage während der Zeit des Nationalsozialismus gezeigt. Bis 18. November. Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

ORGELFESTIVAL Einladung zur musikalischen und geistigen Weindegustation

Im Weinberg des Lebens

mf. Pfarrer Franz Kuhn lächelte verschmitzt. «Wenn mich etwas beglückt, dann gönne ich mir ein Gläschen Wein.» Mit diesem persönlichen Bekenntnis begann das Konzert «Orgel und Wein», eine Art Zwiegespräch zwischen Organist Tobias Lindner und Redner Pfarrer Kuhn, die vergangenen Sonntag ihr Publikum bewegten und begeisterten.

Die so interessanten wie unterhaltsamen Rezitationen des ehemaligen Gemeindepfarrers waren religiöser, historischer und philosophischer Art und umfassten auch eigene Betrachtungen über den Wein und das Trinken desselben. Ob witzig oder nachdenklich, romantisch oder kritisch – der erhobene Zeigefinger blieb aus. Etwa erfuhr das Publikum noch vor dem ersten Orgelton, dass Orgelbauer früher oft mit Wein bezahlt wurden: Es gab so viel davon, wie in der grössten Orgelpfeife Platz fand.

Auf Orlando di Lasso's Orgelmadrigalen «Ein guter Wein ist lobenswert» und «Der Wein der schmeckt mir also wobl», die feierlich und heiter zugleich klangen, informierte Kuhn, dass das Konzil von Trient in den 1560er-Jahren das Spielen von Trink- und Gassenliedern in Kirchen verboten hatte. Glücklicherweise gilt das heute nicht mehr, sodass man das wunderbare Spiel und die differenzierte Interpretation Lindners quer durch Stile und Zeiten guten Gewissens geniessen konnte. Es folgten aus dem Buxheimer Orgelbuch das ruhige bis melancholische «Trinck und gib mir auch», eine besinnliche Toccata von Johann Jacob Froberger, François Couperins «Baccanales» und «Les Vendangeuses», die einerseits alle Stadien eines Rauschs



Vielseitig, warmherzig und witzig sprach Pfarrer Kuhn über Orgel und Wein.

Foto: Philippe Jaquet

und andererseits die Arbeit der Weinleserinnen musikalisch vor Augen führten.

Erstaunliches brachte Kuhns tour d'hörizon durch weinlastige Bibelzitate zutage. Dürfte vielen lediglich die Wandlung von Wein in das Blut Christi und diejenige von Wasser in Wein auf der Hochzeit von Kana bekannt gewesen sein, erfuhr man auch Folgendes: «Wie Lebenswasser ist Wein dem Menschen, der ihn mässig geniess», aber «Kopfweh bringt Wein, getrunken in Erregung.» Hier kam noch Konfuzius zu Wort: «Am Rausch ist nicht der Weinschuld, sondern der Trinker.» Auch Verhaltensregeln im Umgang mit Menschen, die ein Gläschen zu viel hatten, gibt die Bibel: «Verspote ihn nicht, und streite nicht mit ihm vor den Leuten!» Nach Vivaldis «Herbst» folgte Kuhns

durch und durch beherzigenswertes Schlusswort. «Im Weinberg unseres Lebens gibt es immer etwas zu tun», nämlich die Trauben reifen und zu einem guten Tröpfchen Wein werden lassen. Wie beim Wein gebe es süsse und herbe, milde und trockene Menschen. «Und wenn sich die Trockenen mit den Süssen paaren, dann wird es richtig schön und gemütlich», schmunzelte Kuhn. Und unmissverständlich: «Mach dich auf zum Leben, entwirre dein Herz von den tausend Verstrickungen! Freude wird deinen Geist erfüllen.» Und mit der Aufforderung, das Leben zu geniessen, ein Stück Brot, ein Stück Käse, ein Glas Wein, wurde man aus dem Kirchenraum entlassen – und glücklicherweise ins Gemeindehaus geladen, wo es genau dies in die Tat umzusetzen galt.

ARENA Catalin Dorian Florescu stellt seine Romane vor

Ein genialer Erzähler aus Rumänien

kf. Der für den Schweizer Buchpreis nominierte Catalin Dorian Florescu ist 1967 in Rumänien geboren, kam 1976 vorübergehend nach Italien und in die Schweiz, um eine angeborene Körperbehinderung behandeln zu lassen. 1982 flieht der Fünfzehnjährige zusammen mit der Familie aus der finstersten aller osteuropäischen Diktaturen. Seither lebt er in Zürich, hat Psychologie studiert, als Psychotherapeut und Suchtberater gearbeitet und in den letzten zehn Jahren Erzählungen, Essays sowie fünf Romane publiziert, für die er zahlreiche Auszeichnungen (unter anderem den Anna Seghers-Preis) und Stipendien erhielt.

Am Dienstag, 8. November, um 20 Uhr, wird Florescu seine beiden letzten Romane («Zaira» und «Jacob beschliesst zu lieben») als Gast der Arena in der Riehener Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen) vorstellen.

«Jacob beschliesst zu lieben» ist eine packende Familiensaga und berichtet von den Anfängen und vom vorläufigen Ende der Obertins: Im 30-jährigen Krieg rottet ein verzweifelter Deserteur eine Bauernfamilie aus – bis auf ein Mädchen, mit dem er die neue Sippe begründet. Im 18. Jahrhundert wandert sein Urenkel aus Lothringen ins rumänische Banat aus. Knapp 200 Jahre später lässt sich die letzte Erbin von einem Vagabunden namens Jacob heiraten, der es dank Schläue und Tatkraft zum Grossgrundbesitzer bringt, schliesslich nach der kommunistischen Machtübernahme aber enteignet und in ein Lager abgeschoben wird. Der einzige Sohn der beiden, Jacob, ist zunächst ein schwächliches Kind, wird vom Vater verachtet, erbt und zweimal schändlich verraten. Mit der Zeit aber entwickelt er ungeahnte Kräfte des Widerstands – und der Liebe.

In seinem grossartigen Familienepos, in dem das Los lothringischer Einwanderer ins rumänische Banat mit grosser Fabulierlust und Erfindungskraft erzählt wird, führt uns Florescu in die archaische Welt der Bauern, denen der eigene Grund und Boden alles bedeutet, und lässt Szenen von eindringlicher Prägnanz entstehen. Florescus fantastische, skurrile und wunderbare Protagonisten ringen dem brutalen geschichtlichen Hintergrund Poesie und eine nie versiegende Hoffnung ab.



Der für den Schweizer Buchpreis nominierte Catalin Dorian Florescu liest in Riehen.

Foto: zvg

Arena mit Catalin Dorian Florescu eine, Eingang Erlensträsschen). Eintritt am Dienstag, den 8. November, um 20 Erwachsene Fr. 15.–/Studenten Fr. 10.– Uhr in der Alten Kanzlei (Haus der Ver- (Mitglieder frei)

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 5. November 2011, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

KONZERT Wer gerne Dvořák, Liszt und Janáček hört, sollte jetzt weiterlesen

Zum Cantus Chor in die Martinskirche

ph. Unbekannte Werke für Chor und Orchester aus der Feder von Dvořák, Liszt und Janáček – auf diesen Nenner lässt sich das neue Konzertprogramm des Cantus Chors bringen.

Es sind drei ausladende, gross besetzte Werke von ganz unterschiedlicher Thematik, aber auffallend ähnlicher Emotionalität. Obwohl die drei aufgeführten Komponisten zu den wichtigsten des 19. und des frühen 20. Jahrhunderts gehören, werden zwei der aufgeführten Werke, Antonín Dvořáks Hymnus «Die Erben des Weissen Berges» und Leoš Janáček's Kantate «Amarus», nach Wissensstand der Chors, erstmals in Basel erklingen. Der Chor wird diese beiden Werke in der Originalsprache, in Tschechisch, aufführen.

Cantus Basel singt dieses Konzert zusammen mit seinem Partnerchor Cantus Zürich und wird begleitet vom Orchester Consortium Musicum. Als Solisten wirken der Tenor Valentin Jo-



Der Cantus Chor bringt Werke von Antonín Dvořák (Foto), Franz Liszt und Leoš Janáček zur Aufführung.

Foto: zVg

hannes Gloor, und der Bassbariton Martin Hensel mit.

Konzert des Cantus Chors am Samstag, 12. November, um 20 Uhr in der

Martinskirche Basel. Liszt: *Der 13. Psalm, für Tenorsolo, Chor und Orchester.* Janáček: *Amarus, Kantate für Bariton solo, Chor und Orchester.* Dvořák: *Die Erben des weissen Berges, Hymnus für Chor und Orchester.* Vorverkauf: Bei Paul Brunner Tel. 061 383 13 10, auf www.cantusbasel.ch und bei Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, 061 206 99 96. Abendkasse ab 19 Uhr.

Tickets zu verlosen

Wir verlosen 3x2 Tickets für dieses Konzert in der Martinskirche. Schicken Sie uns eine Postkarte oder eine Email mit dem Vermerk «Cantus». Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 8. November, erreichen, nehmen an der Verlosung teil. Unsere Adresse: Riehener Zeitung, Schopfgäschen, 4125 Riehen oder redaktion@riehener-zeitung.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück.



Ein Trio (und mehr) für den Herbst

ty. Singer-Songwriter-Liedgut der Basler Extraklasse: Die in Riehen aufgewachsene Michèle Thommen (Mitte, oben), auch bekannt als Lucky The Girl, tritt mit den Kollegen Bettina Schelker (links), Pink Pedrazzi (rechts) und Mike Bischof auf. Das Konzert findet am nächsten Freitag, 11. Oktober, um 20.30 Uhr im Basler Parterre (Klybeckstrasse 1b) statt.

Foto: zVg

Wandervorschläge für Entdecker, Abenteurer und Geniesser

reinhardt
www.reinhardt.ch



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Daniel Küry
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1678-1

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement
Band 2: Burgen und Schlösser
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1701-6

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement
Band 3: Winterwanderungen
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1771-9

Edgar Hummel
Streckenwanderungen im Dreiland
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1703-0

Kaja Baumann, Christian Käsermann
Ausflüge an Schweizer Seen und Flüssen
140 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1702-3

WOHNUNGSMARKT

An der **Inzlingerstrasse** in Riehen, in parkähnlicher Umgebung, vermieten wir n. V. eine

3.5-Zimmerwohnung 1. OG / 114 m²

moderner Innenausbau, Küche mit Geschirrspüler + Steamer, Bad/WC, sep. WC, Bodenheizung, Parkett- u. Plattenböden, Balkon, Lift vorhanden
Mietzins CHF 2'690.- inkl. NK

Weitere Auskünfte:
Frau N. Schmassmann, Tel. 061 272 19 99

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE
4003 Basel • Postfach • www.schaeppli.ch

In **Riehen** zu vermieten ab 1. Januar 2012 oder nach Vereinbarung, schönes, ruhig gelegenes, Nähe ÖV, 2009 innen renoviertes **5½-Z-Eck-Reihen-EFH, 140 m²** offene Einbauküche mit GWM, Bad/WC, sep. WC, Garten, Balkon, Keller, Estrich, sep. Garage. Mietzins Fr. 3100.- exkl. Zuschriften unter Chiffre 3075 an die RZ.

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

Wir vermieten per 1. Februar 2012 oder nach Übereinkunft in **Riehen** an der Auhalde in gepflegter, ruhiger Liegenschaft total renovierte **5-Zi-Maisonette-Wohnung** ca. 140 m², moderne Küche, Bad/WC, sep. Dusche/WC, neue Parkettböden, Balkon, Keller, Estrich, Velorama. MZ Fr. 2000.- + NK Fr. 320.-
Telefon 079 301 87 23

Zu vermieten in **Riehen**
Nähe Tramhaltestelle Burgstrasse
Doppelgarage
Fr. 260.- mtl.
Telefon 061 601 98 26

Gemeindeverwaltung **Riehen**
Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal / Büro
Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyeler-museum und mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel. Raumaufteilung: 80 m² und. 13 m² / Kellerabteil 13 m²
Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

Zu vermieten nach Vereinbarung in **Riehen** (Wendelingsgasse) ruhig gelegene und sonnige **3½-Zi-Dachwohnung mit Galerie** ca. 80 m², mit Balkon, Bad/WC, sep. Du/WC, Miete mtl. Fr 1560.- + NK
NWS Immobilien, Tel. 061 421 50 70

moderne Attikawohnung
Fr. 2'350.- inkl.

Zu vermieten nach Vereinbarung an der **Mühlestiegstr. 5** in Riehen, helle 3 1/2 - Zimmer-Attikawohnung mit 83 m² im 2. OG in 6-Familienhaus mit Lift. Der Ausbaustandard ist vergleichbar mit demjenigen einer Eigentumswohnung. Küche mit Granitabdeckung/GWM/Mikrowelle, Bad/WC, sep. Dusche/WC, Parkett- u. Plattenböden sowie ein grosszügiger Balkon mit 38m².

Rufen Sie uns an für einen unverbindlichen Besichtigungstermin.
(Weitere Angebote unter: www.immoscout24.ch)

NYFAG 100 Jahre
Nyfag AG
Immobilienverwaltung
Wassergrabenstrasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 425 90 50
mail@nyfag.ch

Tiefgarage-Plätze/Lörrach
50 m von der Schweizer Grenze, mit Tramanschluss Basel. Am Zollweg 1, in Lörrach, 4 TG-Plätze zu je 40.- mtl. zu vermieten.
Anfragen: 004161 8 21 32 00 / 004179 2 99 78 58, puccetti@greenmail.ch

Wohnungsvermietung im Dorfkern Riehen
3-Zimmer-Wohnung, ca. 70 m²
2 Terrassen, Bad und Küche neu saniert, Zimmer mit Parkettböden.
Miete netto Fr. 1300.- + NK ca. Fr. 200.-
Bezugstermin nach Vereinbarung
Auskunft unter Telefon 061 601 33 75

www.riehener-zeitung.ch



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Zuhören, mitmachen, ausprobieren

50 Jahre Gemeindehaus Riehen
Führung zum Kabinettstück 32.
6. November, 11.15 Uhr.

Achtung, fertig, los! Rennbahnen für Glugger und andere bunte Kugeln. Atelier für Kinder ab 8 Jahren. 12. November, 13.30-17.00 Uhr. Anmeldung bis 09. November.

Neue Sonderausstellung:
Tempo, Tempo! Kleine schnelle Autos
Autorennbahnen und ihre Geschichte.
Bis 22. Januar 2012.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

CONNAISSEZ-VOUS Erstes Saisonkonzert der Veranstaltungsreihe mit klassischer Musik

Parlez-vous français?

rz. Malwina Sosnowski und Riccardo Bovino eröffnen am übernächsten Sonntag als Duo Raro die siebte Riehener Konzertreihe Connaissance-vous zum Thema «Innovations Françaises». Die Riehener Geigerin Malwina Sosnowski wird zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsgeigerinnen ihrer Generation gezählt. Riccardo Bovino ist ein gefragter Pianist. Beide verfügen über mehrfache Auszeichnungen und beachtenswerte Konzerterfahrung.

Im Konzert von Sonntag, 13. November, bringen sie Werke von Olivier Messiaen, Eric Satie, Igor Strawinsky und Arthur Honegger zur Aufführung. Malwina Sosnowski freut sich sehr «auf dieses schöne Konzert», womit sie ihrem Publikum ein besonderes Konzerterlebnis verspricht.

Der Zyklus «Innovations Françaises» umfasst bis zum Mai 2012 in Riehen fünf Konzerte mit Werken 17 französischer oder der frankophonen Kultur nahe stehenden Komponisten. Den thematischen Schwerpunkt bildet die wegweisende frankophone Musik der Zeit von 1850 bis Strawinsky, Henry Dutilleux, Frank Martin, Albert Roussel, Arthur Honegger und Olivier Messiaen. Die spätromantische Erscheinung des Impressionismus und damit die Abkehr vom welt-

anschaulichen Ideenkunstwerk der deutschen Romantik stellt die innovativste Epoche der gesamten französischen Musik dar.

Erstes Connaissance-vous-Konzert der Reihe «Innovations Françaises» am Sonntag, 13. November, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen. Karten: Kat. I nummerierte Plätze Fr. 38.–, Kat. II Fr. 30.–, Publikum bis 25 Jahre und Studierende Fr. 15.–, Schüler (bis 16 Jahre) in Begleitung eines Familienmitgliedes haben freien Eintritt.

Vorverkauf bei: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70, Bider & Tanner mit Musik Wyler, Tel. 061 206 99 96, oder bei der Geschäftsstelle Connaissance-vous, Tel. 061 825 64 22, www.connaissance-vous.ch. Konzertkasse ab 16 Uhr.

2x2 Tickets zu gewinnen

Die Riehener Zeitung hat zwei Mal zwei Tickets für das erste Konzert der beliebten Reihe «Connaissance-vous» erhalten. Diese Tickets werden unter allen Einsendungen mit dem Vermerk «Connaissance-vous» verlost, die uns bis Dienstag, 8. November, erreichen. E-Mails gehen an redaktion@riehener-zeitung.ch, Postkarten an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück.



Riccardo Bovino und Malwina Sosnowski bestreiten den Auftakt zur Konzertreihe «Connaissance-vous?»

Fotos: Vincent Micotti/zVg

OHRENSCHMAUS Klassik vom Feinsten von und mit Jo Künzle

Hitparade der Opernmusik



Jo Künzle mit Pianistin Virginia Breitenstein (links) und Sängerin Annina Künzi am letztjährigen «Ohrenschmaus».

Foto: zVg

rs. Als Jo Künzle seinen «Ohrenschmaus» begann, war das eher ein Anlass für Freunde und Liebhaber im kleinen Kreis. Er hatte sich eine Auftrittsmöglichkeit geschaffen, nachdem er bei diversen Vorsingen und Bewerbungen immer wieder hören müssen, er sei schon zu alt oder verfüge nicht über die nötigen Diplome. Und ausserdem wollte er dem Publikum Perlen der Opernmusik näherbringen und damit auch Leute ansprechen, die sich sonst keine Opernmusik anhören würden.

Die Grundideen sind geblieben. Aber seit Rosmarie Mayer den «Ohrenschmaus» für Riehen «entdeckt» hat, startet der Anlass regelrecht durch. Auch diesmal wird die Präsidentin der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte durch das Programm führen und die einzelnen Stücke kurz vorstellen. Der «Ohrenschmaus 2011» findet am Sonntag, 13. November, in der Reithalle Wenkenhof statt und beginnt um 18.08 Uhr (Türöffnung um 17.07 Uhr).

«Als Halbweiser, der in diversen Heimen aufwuchs, hatte ich nicht die Möglichkeit, mich von Grund auf musikalisch ausbilden zu lassen und entsprechende Diplome zu erwerben», sagt der gelernte Speditionskaufmann und angehende Finanzfachmann Jo Künzle, der sich neben seinem Beruf stetig musikalisch weiterbildete und längst ein professionelles Niveau erreicht hat. Deshalb verstehe er seinen Anlass auch als Bühne und Sprungbrett für talentierte Sängerinnen und Sänger, und zwar egal, ob sie über eine «offizielle» Ausbildung oder über Diplome verfügen oder nicht.

«Wer bei uns singt, muss gut singen können, und zwar klassische Oper. Fürdiesesjährigen «Ohrenschmaus»

haben wir sogar erstmals ein Casting durchgeführt. Es haben sich über fünfzig Personen gemeldet, über zehn haben vorgesungen und wir haben zwei Sängerinnen und einen Sänger ausgewählt, die am 13. November in der Reithalle Wenkenhof auftreten werden», freut sich Jo Künzle, der wie immer ebenfalls auftreten wird. Damit wird der «Ohrenschmaus» erstmals mit dem Umzug vom Landgasthof-Saal in die Reithalle Wenkenhof grösser und zweitens nun ganz bewusst zur Bühne für unbekannte Talente, die hier ihr ganzes Können einem grösseren Publikum präsentieren können. Und erstmals ist der «Ohrenschmaus» gleichzeitig ein Benefizkonzert. Der Reinerlös des Konzertes geht nämlich an die Aids-Hilfe beider Basel, die in diesem Jahr ihr 25-Jah Jubiläum feiert.

Das «Ohrenschmaus»-Programm liest sich wie eine Hitparade der Opernmusik. Höhepunkte aus Beethovens «Fidelio», Humperdincks «Hänsel und Gretel», Donizettis «L'elisir d'amore», Gounods «Roméo et Juliette», Donizettis «Don Pasquale», Offenbachs «La Grande-Duchesse de Gérolstein», Rossinis «Barbiere» (die berühmte «Figaro»-Arie), Mozarts «Così fan tutte», Bellinis «I Capuleti e i Montechi», Rossinis «La Cenerentola» sowie Verdis «Rigoletto» folgen sich Schlag auf Schlag. Neben Jo Künzle mit seiner kräftigen Bass-Bariton-Stimme und der Pianistin Virginia Breitenstein, die schon im letzten Jahr am Flügel sass, singen diesmal der Tenor Raphael Wittmer, die Sopransängerin Léonie Renaud und die Mezzosopranistin Alexandra Hebart. Eine gute Gelegenheit, sich in die Welt der Opernmusik einführen zu lassen.

www.ohrenschmaus.ch

ORGELFESTIVAL Das dritte Konzert bringt Orgel und Hackbrett zusammen

Ein ungleiches Paar

mf. Mit einer wahrhaft avantgardistischen Besetzung wartet das dritte Konzert des Orgelfestivals auf, auf das noch vor der Durchführung des zweiten hingewiesen sei. In Musikstücken aus dem späten 17. und 18. Jahrhundert treffen die Instrumente Orgel und Hackbrett aufeinander. Den Organisten Tobias Lindner begleitet die gebürtige Österreicherin Margit Übellacker, die in einem traditionellen Umfeld aufwuchs, in dem Musizieren selbstverständlich war. Mit dem Hackbrett kam sie als Kind über die österreichische Volksmusik erstmals in Berührung. Seit ihren Studien widmet sich Margit Übellacker in erster Linie der Wiederbelebung barocker und mittelalterlicher Repertoires für historische Hackbrett-Typen (Pantaleon, Salterio, Dulcemelos).

Im Ensemble «L'Arpeggiata» unter der Leitung von Christina Pluhar arbeitete sie in den letzten Jahren mit Solisten wie Philippe Jaroussky, Nuria Rial, Gian Luigi Trovesi, Marco Beasley,



Von der zeitgenössischen Volksmusik zu mittelalterlichen Repertoires: Margit Übellacker und ihr Hackbrett.

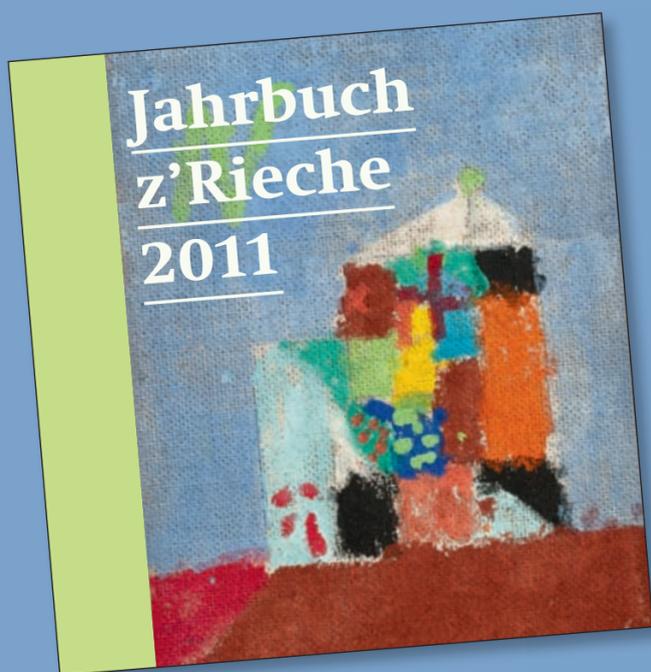
Foto: zVg

Lucilla Galleazzi sowie mit den King's Singers und dem Australian Brandenburg Orchestra zusammen. Als Mitglied des Ensembles Shield of Harmony unter der Leitung von Crawford Young musiziert sie mit Andreas Scholl und wirkte bei dessen Oswald von Wolkenstein-CD mit und konzertiert ausserdem mit weiteren namhaften Ensembles und Orchestern.

Am 13. November in der Franziskuskirche werden Sonaten von Melchiorre Chiesa, Pietro Beretti, Domenico Scarlatti und Carlo Monza zu hören sein, eine anonyme «Folia», genaugenommen also eine musikalische Verrücktheit, die tänzerischen Passacalles von Juan Bautista Cabanilles und die «Battaglia» von Antonio Martin y Coll.

«Franziskanische Orgelmusik», Sonntag, 6. November, 17 Uhr, Franziskuskirche Riehen
«Hackbrett und Orgel», Sonntag, 13. November, 17 Uhr, Franziskuskirche Riehen

Reklame



z'Rieche 2011, hg. von der Stiftung z'Rieche, Reinhardt Verlag, Basel, ISBN 978-3-7245-1773-3, 183 Seiten, durchgehend vierfarbig bebildert, Fr. 38.–.

Am 19. November erscheint das neue Riehener Jahrbuch. Im Zentrum steht das Thema Kinder.

Redaktion und Stiftungsrat laden herzlich ein zur Vernissage am Samstag, 19. November, 16.30 Uhr, in der Aula des Wasserstelzenschulhauses.

Mit musikalisch-szenischen Beiträgen von Schülerinnen und Schülern der Primar- und Orientierungsschule Wasserstelzen und anschliessendem Apéro.

Ab 19. November 2011 im Buchhandel erhältlich

Bestell- und Bezugsadressen: Reinhardt Druck AG, Basel www.reinhardt.ch shop@reinhardt.ch

Rössli Buchhandlung AG Schmiedgasse 14, 4125 Riehen Telefon 061 641 34 04 roessli.riehen@bluewin.ch

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ022610

ELEKTRIKER

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

www.ksag.ch

RZ022634

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ022637

MALER

HAUG AG

Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ022644

SANITÄR + SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ022651

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ022627

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ022631

baumann zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86

www.baumann-zimmerei.ch

RZ022638

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ022645

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Planung Restaurationen
Neuanfertigungen Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ022652

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ022628

GARTENBAU

A. + P. GROGG GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

RZ022659

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ022639



Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ022646

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen

vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ022653

BODENBELÄGE

Stiefvater

Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kunnt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ022629

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ022660

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren
Polstermöbel - Polsteratelier
Geschenkartikel

Piegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ022640

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ022654

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ022630

Lassen Sie
Ihren Garten
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ022635

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti
Fachhändler

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ022641

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ022647

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ022655

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ022632

HEIZUNGEN



WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG
SANITÄR
KAMINSANIERUNG

Büro:
Talweg 25, Bettingen
Telefon 061 603 22 15

Werkstatt:
Lörracherstrasse 50, Riehen
Fax 061 603 22 16

www.riehener-zeitung.ch

RZ022636

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

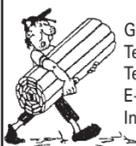
Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ022642

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ022649

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ022650

TRANSPORTE

PNT P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG/MULDEN BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ022657

ZÄUNE

WML Zaubau

Zaubau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch
Wenk - Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaubau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ022658

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ022633

BÜRGERGEMEINDE BETTINGEN Am diesjährigen Waldumgang wurde über den Wert des Waldes referiert

Vom Mittelwald und einem Landkauf

Die Bürgergemeinde Bettingen lud zum diesjährigen Waldumgang ein. Ein gewichtiges Thema war die Bewirtschaftung des Waldes.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Anlässlich des Waldumgangs der Bürgergemeinde Bettingen vom vergangenen Freitag erklärten Kreisforstingenieur Guido Bader und Revierförster Andreas Wyss die Massnahmen, mit denen ein grösseres Waldstück «Im Kaiser» diesen Winter in einen mittelwaldähnlichen Zustand versetzt wird. «Das ist sozusagen Denkmalpflege im Wald, denn bis in die 1930er-Jahre wurden unsere Wälder als Mittelwälder genutzt. Dann gab man diese Bewirtschaftungsform auf, weil das Brennholz zum Heizen an Bedeutung verlor», erläuterte Andreas Wyss. Deshalb seien unsere Wälder heute wesentlich dichter und dunkler. Beim Mittelwald gab es grosse Bäume, die man lange stehen liess, bis man sie als Bauholz zum Beispiel zum Riegelhausbau verwenden konnte, und Bäume, die man öfter auf den Stock setzte und damit schnell nachwachsendes Brennholz erntete. Da die Mittelwaldbewirtschaftung nicht nur eine regelmässige und nachhaltige Holznutzung erlaubt, sondern auch viele Lebensräume bietet und damit der Artenvielfalt nützt, komme man heute wieder auf diese historische Waldform zurück.

Deshalb habe man nun im Gebiet «Im Kaiser» Bäume – hauptsächlich Eichen – ausgesucht, die man favorisieren wolle, und werde Bäume, die diese konkurrenzieren, herausneh-



Forstingenieur Guido Bader (vorne links) erläutert dem verkaufswilligen Waldbesitzer Alex Müller (ganz rechts), wie der Preis für ein Stück Wald festgelegt wird.

men. «Wir haben hier schon 2007 und 2009 Eingriffe vorgenommen. Die Massnahmen des kommenden Winters bilden nun den Abschluss», sagte Wyss. Man habe 452 Bäume, zu einem Grossteil Buchen, angezeichnet. Auf einer Fläche von fünf Hektaren würden etwa 640 Kubikmeter Holz anfallen, das zu einem bedeutenden Teil zu Hackschnitzeln verarbeitet und in der Region zum Heizen verwendet werde.

Wie teuer ist ein Waldstück?

Thema des Rundganges war auch, wie der Wert eines Waldstückes berechnet wird. Hintergrund dazu war, dass der Bettinger Bürger Alex Müller beabsichtigt, ein Waldstück an die Bürgergemeinde Bettingen zu verkaufen. Im Wald könne man von einem Bodenwert von 50 Rappen bis einem Franken pro Quadratmeter

ausgehen, sagte Guido Bader. Dann komme es darauf an, was für Bäume dort stünden, ob der Wald regelmässig gepflegt wurde oder nicht und ob er erschlossen und damit für Walдарbeiten gut zugänglich sei. In unserer Region sei ein Waldpreis von bis zu 2.50 Franken reell, ergänzte Walo Stiegeler, Forstwart und Jagdaufseher von Riehen und Bettingen. Was darüber gehe, seien Liebhaberpreise.

Das bereits geschlagene Holz in einem Waldstück östlich des Chrischonaturms lasse man liegen, sagte Andreas Wyss, weil sich der Abtransport hier nicht lohne. Mit einer Sammelgenehmigung wäre es Privaten aber durchaus möglich, das Holz selber einzusammeln und zum Beispiel als Cheminee-Holz zu nutzen, so Wyss. Für die Gemeinde würde sich das aber nicht rentieren.



Andreas Wyss, Revierförster Riehen und Bettingen (rechts), spricht über den jüngsten Eingriff im Waldstück östlich des Chrischonaturms und erklärt, wieso das Holz im Wald liegengelassen wird.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Vom Wald in die Heizung

Zum Abschluss besichtigte die Gruppe die Holzschneitzelheizung der Reha-Klinik Chrischona. Diese verheizt zwar kein Bettinger Holz – dieses wird in die Holzschneitzelheizungen in Riehen und an das Holzskraftwerk Basel geliefert –, sondern Holz der Bürgergemeinde Basel, der die Klinik gehört. Trotzdem zeige diese Anlage eine sinnvolle, ökologische Energiegewinnung, wie Markus Roos vom Technischen Dienst der Reha-Klinik ausführte.

Er führte die Waldumgänger in die Heizungsräume. Rund 530 Ster Holz würden pro Jahr verbrannt, was einer Einsparung von 85'000 Litern Heizöl entspreche. Roos erklärte den Nutzen des Wechsels von Öl zu Holz: Jährlich liessen sich 25'000 Franken Heizkosten und 230 Tonnen CO₂ einsparen.



Markus Roos vom Technischen Dienst der Chrischonaklinik beim Förderwerk, das die Holzschneitzel Richtung Ofen leitet.

HERBSTKONZERT Duo mit Flöte und Harfe in der Kirche von St. Chrischona

Klänge mit französischem Akzent

Der Verkehrsverein Bettingen und die Pilgermission St. Chrischona konnten für ihr Herbstkonzert die renommierten Musikerinnen Claudia Weissbarth (Flöte) und Julia Weissbarth (Harfe) gewinnen. Der schöne Raum der Kirche von St. Chrischona wird die zwei Instrumente auch akustisch bestens zur Geltung kommen lassen.

Das Duo wurde vielfach mit Preisen ausgezeichnet, und hat sich mit zahlreichen Konzerten und einer CD-Aufnahme international einen Namen gemacht. Das abwechslungsreiche Programm umfasst Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn bis zum Zeitgenossen Marc Berthomieu. Mit den bekannten Komponisten Gabriel Fauré, Jacques Ibert und Claude Debussy wird auch ein französischer Akzent gesetzt.

Konzert am Sonntag, 13. November, um 17 Uhr in der Kirche St. Chrischona. Eintritt frei, Kollekte.



Claudia Weissbarth (Flöte) und Julia Weissbarth (Harfe) spielen in der Kirche St. Chrischona.

Foto: zVg

JUBILÄUM 20 Jahre UMV Unternehmerinnen Basel

Die Feier der Unternehmerinnen

Der UMV Unternehmerinnen Basel feierte am 29. Oktober sein 20-jähriges Bestehen in Riehen. Den Unternehmerinnen und Managerinnen aus Basel und Umgebung wurde ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Den Rahmen bildete der Besuch der Ausstellung «à l'infini» von Louise Bourgeois in der Fondation Beyeler und ein anschließendes Diner im Restaurant Berower Park. Referate wie «Die Entwicklungsgeschichte der Unternehmerinnen in der Schweiz und in Basel», «Mein Weg zur Unternehmerin» und «Unternehmerin unter Unternehmern» rundeten das vielfältige Programm ab. Das Klarinettenextett Beaufort mit seinen jungen Musikanten sorgte für



Der UMV Unternehmerinnen Basel feierte 20 Jahre Bestehen.

Foto: zVg

musikalische Einlagen und begleitete musikalisch die Diashow «20 Jahre Unternehmerinnen Basel», die eine Fotografin, selbst Mitglied des UMV, zusammengestellt hatte.

Der Verband UMV Unternehmerinnen Basel wurde 1991 gegründet und ist einer der ersten Verbände für Unternehmerinnen oder Frauen in führender Position in der Schweiz. Im UMV fördern und vernetzen sich Unternehmerinnen und Managerinnen untereinander. Jungunternehmerinnen kann Unterstützung beim Start-up durch profilierte Mitglieder geboten werden. Gesellige Treffen runden das Angebot des UMV ab. Seit Mai 2011 wird der Verband von Ursula M. Gutzwiller aus Riehen präsiert.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Umberto Eco**
Der Friedhof in Prag
Roman | Hanser Verlag
- Eugen Ruge**
In Zeiten des abnehmenden Lichts
Roman | Rowohlt Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Haruki Murakami**
1Q84.
Buch 3
Roman | Dumont Verlag
- Charles Lewinsky**
Gerron
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Endo Anaconda**
Walterfahren.
Kolumnen 2007 – 2010
Secession Verlag
- Edmund de Waal**
Der Hase mit den Bernstein-
augen. Das verborgene
Erbe der Familie Ephrussi
Roman | Zsolnay Verlag
- Jo Nesbo**
Die Larve
Krimi | Ullstein Verlag
- Walter Moers**
Das Labyrinth der
träumenden Bücher
Roman | Knaus Verlag
- Jeffrey Eugenides**
Die Liebeshandlung
Roman | Rowohlt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Remo H. Largo, Monika Czernin**
Jugendjahre. Kinder durch
die Pubertät begleiten
Erziehung | Piper Verlag
- Jürg Wegelin**
Jean Ziegler.
Das Leben eines Rebellen
Biografie | Nagel & Kimche Verlag
- Urs Heller**
Gault Millau Guide
Schweiz 2012
Restaurantführer | Ringier Verlag
- Peter Ruedi**
Dürrenmatt oder
die Ahnung vom Ganzen
Biografie | Diogenes Verlag
- Schlemmerreise
mit dem Gutscheibuch**
Basel 2012
Region Basel | Schlossberg7Marketing
- Walter Isaacson**
Steve Jobs.
Die autorisierte
Biografie des
Apple-Gründers
Bertelsmann Verlag
- Tanja Grandits**
Schweizer Spitzenköche
für Afrika
Kochen | AT Verlag
- Joseph Stiglitz**
Im freien Fall. Vom Versagen
der Märkte zur Neuordnung
der Weltwirtschaft
Wirtschaft | Pantheon Verlag
- Alice Schwarzer**
Lebenslauf
Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Jorge Bucay**
Drei Fragen. Wer bin ich?
Wohin gehe ich? Und mit wem?
Psychologie | S. Fischer Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Zeitzeugen in der Gedenkstätte

mf. Die Gedenkstätte Riehen im ehemaligen Bahnwärterhaus veranstaltet am kommenden Donnerstag einen Abend mit Zeitzeugen des Holocausts. Eingeladen sind Boris Zabarko und Wassili Michailowski, die den schriftlich eher spärlich aufbereiteten Holocaust in der Ukraine überlebt haben. «Nur wir haben überlebt» lautet der Titel des 2004 von Zabarko herausgegebenen Buchs, das eine Sammlung von «verspäteten Zeugnissen von Überlebenden des Holocaust» ist, wie es im Buch selber heisst. Die meisten der Zeitzeugen waren zum Zeitpunkt des Zweiten Weltkriegs noch Kinder, und das titelgebende Zitat drückt die sich durch eine Grosszahl der Berichte ziehende Erschütterung darüber aus, dass oft die ganze Familie der Betroffenen ermordet wurde – nicht selten vor den Augen der überlebenden Kinder. «Um den Menschen Gelegenheit zu geben, schwarz auf weiss nachzulesen, wohin Hass und Feindschaft führen, musste dieses Buch erscheinen», ist in Zabarkos den Erinnerungen vorangestellter Einführung nachzulesen. Aber auch aus Dankbarkeit den Leuten gegenüber, die keine Gefahr und Mühe scheuten, die Flüchtlinge im eigenen Land zu unterstützen und zu retten.

Der zweite Gast, Wassili Michailowski, der in Zabarkos Buch ebenfalls mit einem Bericht vertreten ist, entkam als kleiner Junge dank der Hilfe seiner Kinderfrau dem Massaker von Babi Jar bei Kiew. Der grössten einzelnen Mordaktion, die die deutsche Wehrmacht 1941 durchführte, fielen weit über 30'000 Juden zum Opfer; auch Michailowskis Vater.

Der Vortrag und die Lesung finden zusammen mit den Herausgebern der deutschen Ausgabe des Buchs «Nur wir haben überlebt» Margret und Werner Müller statt. Das Vorwort halten Prinz Philip Kiril von Preussen, Mitglied des Kuratoriums des Fördervereins Gedenkstätte Riehen, und Gastgeber Johannes Czwalina.

Abend mit Zeitzeugen, Donnerstag, 10. November, 19 Uhr, Gedenkstätte Riehen, Inzlingerstrasse 44, freiwilliger Beitrag.

Die «Weisse Rose» im Gymnasium Bäumlhof

rz. Seit gestern Donnerstag ist die Berliner Ausstellung «Weisse Rose» zum Thema Widerstand und Zivilcourage während der Zeit des Nationalsozialismus im Lichthof («Schachbrett») des Gymnasiums Bäumlhof während knapp zwei Wochen zu sehen.

Die «Weisse Rose» war der Name einer studentischen Widerstandsgruppe in München während der Zeit des Nationalsozialismus. Im Juni 1942 wurde die christlich motivierte Gruppe gegründet und bestand bis zum Februar 1943. Die Mitglieder der «Weissen Rose» verfassten, druckten und verteilten unter Lebensgefahr Flugblätter, in denen zum Widerstand gegen das NS-Regime aufgerufen wurde. Am 18. Februar 1943 legten die Geschwister Hans und Sophie Scholl Flugblätter im Lichthof der Universität aus, wobei sie entdeckt und durch die Gestapo verhaftet wurden.

Die Geschwister Scholl wurden vom sogenannten «Blutrichter» Roland Freisler am Volksgerichtshof zum Tode durch das Fallbeil verurteilt. Das Urteil wurde am 22. Februar vollstreckt.

Die Ausstellung «Weisse Rose» ist während den Öffnungszeiten des Gymnasiums Bäumlhof (8 bis 18 Uhr) öffentlich zugänglich und dauert bis Freitag, den 18. November.

Bazar im Hirsenkeller

rz. Im Hirsenkeller in der Nähe des Rauracherzentrums findet morgen Samstag, 5. November, ein Bazar statt. Angeboten wird alles, was passend zur Saison in Richtung Weihnacht deutet: Dekorationen, Bäume, Engel, Krippen, Schmuck, Mineralien, Stickerien und vieles mehr. Dazu gibt es Strickwaren, Holz- und Glasarbeiten im Angebot. Neben diversen Gegenständen gibt es auch Feines für den Bauch wie Brot und Zöpfe sowie leckere Konfitüren und Honig.

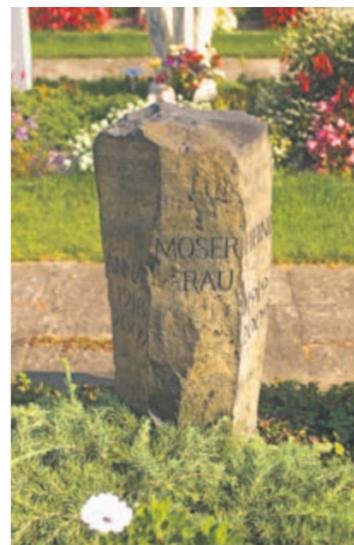
Bazar im Hirsenkeller, In den Neumatten 56, von 9 Uhr bis 18 Uhr.

FRIEDHÖFE Grabmal auszeichnung der Stadtgärtnerei Basel auf dem Friedhof Hörnli

«Die Erinnerungen nach aussen gekehrt»



Beide Werke von Jean-Marc Gaillard und Philippe Bours Grabmal wurden prämiert. Ebenfalls lobend erwähnt, aber ohne Preis: Roman Müllers naturbelassener Basaltstein.



Fotos: Lisa Rivali / Stadtgärtnerei Basel, zvg

Die Stadtgärtnerei hat in einer würdevollen Feier die schönsten Gräber des Jahres prämiert.

TOPRAK YERGUZ

Die Grabmal auszeichnung der Stadtgärtnerei Basel ist eine Feier vor traurigem Hintergrund. Jährlich werden die würdevollsten und künstlerisch ansprechendsten Grabmäler von einer unabhängigen Jury prämiert. Die Grabmäler – so schön sie auch sind – erinnern aber in jedem einzelnen Fall an einen Menschen, den die Angehörigen vermissen.

«Nach dem Tod eines geliebten Menschen überwiegen für einen Moment Trauer und Schmerz, die Zeit steht still», sprach Regierungsrat Hans-Peter Wessels anlässlich der diesjährigen Prämierung der schönsten Grabmäler. «Danach aber muss

man sehr rasch wieder funktionieren, weil es viele Sachen zu organisieren gilt.» Erst später, wenn das Wichtigste geregelt sei, bleibe Zeit für die Verarbeitung des Verlusts. Dazu gehöre, sich die gemeinsamen Erlebnisse wieder in Erinnerung zu rufen. Ein Vorgang, den die besten Grabmäler ebenfalls auszulösen vermögen: «Mit ihnen werden diese Erinnerungen nach aussen gekehrt.»

Nachdenkliche Worte fand Marc Lüthi, Leiter des Bestattungswesens, angesichts der abnehmenden Zahl von Verstorbenen, die in einem Grab mit eigenem Grabmal bestattet werden. Viele lassen sich in einem Gemeinschaftsgrab beerdigen. «Der Wertewandel zeigt sich auch im Bestattungswesen», sagte er. Deshalb sei die jährliche Grabmal auszeichnung ein «schöner Anlass, um Akzente zu setzen.» Als «Hüter der Pietät» sehe er seine Aufgabe auch darin, zum sorgfältigen Umgang mit den Werten unserer Gesellschaft aufzurufen.

Drei Prämien für vier Gräber

Der Jury, der Pfarrer Viktor Berger, Künstlerin Sonja Feldmeier, Bildhauer Roman Müller und Jurist Urs Höchle angehören, stachen unter den rund 400 besichtigten Gräbern deren vier besonders positiv auf.

Gleich zweimal wurde der Bildhauer Jean-Marc Gaillard aus Courroux ausgezeichnet, andere Prämierte kamen ebenfalls nicht zum ersten Mal zu einem Preis. «Das zeigt uns, dass sich Qualität letztlich durchsetzt», sagte dazu Präsident Höchle, der die Gräber mit seinem Jury-Kollegen begutachtete, ohne die Namen der Bildhauer zu kennen.

Gaillards erstes Grabmal besteht aus 34 aufeinander geschichteten Eisenplatten, die langsam rosten. «So viele Platten wie Lebensjahre des jung Verstorbenen», erklärte Höchle. Die Platten, jede einzelne etwas anders in ihrer Form, stünden sinnbildlich für die Lebensjahre, die ebenfalls immer etwas verschieden sind.

Gaillards zweites Grabmal besteht aus einem Basaltsockel, aus welchem rostfreie Stahlstrahlen in die Höhe schiessen. «Es wirkt wie leuchtendes Gras», sagte Höchle, «bei einem Sturm singt das Gras vielleicht.»

Der Basler Philippe Baur war der andere ausgezeichnete Bildhauer, der einen Preis entgegennehmen durfte. Sein Grabmal besticht durch eine klare Gestaltung. Besonderes Merkmal ist der Schriftzug, dessen «Relief je nach Lichteinfall wie ein anderes Bild wirkt.»

Das vierte Grabmal, das die Jury ausgezeichnete, war ein naturbelassener Basaltstein aus Irland, der entlang seinen natürlichen Konturen mit einem Schriftzug bearbeitet wurde. Dieses Grabmal wurde zwar ebenfalls lobend erwähnt, aber nicht prämiert. Der Grund: Bildhauer Roman Müller gehört selbst der Jury an. Seine Jury-Kollegen haben das Werk ausgezeichnet, ohne zu wissen, wer es geschaffen hat.

DISKUSSION Darf sich der Mensch elektronisch verbessern?

Der Mensch als «Selbst-Designer»



Wie weit darf und soll der Mensch gehen? Norbert Dillier und Frank Mathwig halten die Einführungsreferate. Fotos: zvg

rz. Seit Jahren organisieren Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen jeweils im November einen Vortrags- und Diskussionsabend zu einem Thema am Schnittpunkt «Bibel- und Naturwissenschaften». Das Ziel ist, die interdisziplinäre Diskussion zwischen Naturwissenschaften/Medizin und Theologie/Religion zu fördern. Das diesjährige Thema lautet: «Chip im Kopf – Darf sich der Mensch elektronisch verbessern?»

Es liegt in der Natur des Menschen, dass er sowohl seine körperlichen und geistigen Kapazitäten stei-

gern als auch seine emotionalen und sozialen Fähigkeiten verbessern will. Es hat sich in unserem Sprachgebrauch eingebürgert, für Interventionen, die nicht therapeutisch angezeigt sind, aber dennoch als eine «Verbesserung» menschlicher Fähigkeiten, Leistungen und Befindlichkeiten eingeschätzt werden, den englischen Begriff «Enhancement» zu verwenden.

Heute werden bereits Medikamente fürs Enhancement verwendet, beispielsweise am Arbeitsplatz oder in der Schule. Langfristig dürften auch technische Mittel, Chips, dafür be-

nutzt werden. Unter Chips im Kopf versteht man Hirnimplantate, also technische Einrichtungen, die direkt mit dem Gehirn in Verbindung gebracht werden, um dessen Funktionen zu messen, zu blockieren oder zu stimulieren, respektive zu erweitern. Obwohl die Verwendung solcher Chips wegen ungenügender Kenntnisse über unser Gehirn und unzulänglichem Entwicklungsstand heute immer noch Grenzen hat, ist es an der Zeit, diese Entwicklung kritisch zu überdenken? Die Kirchen haben sich an der diesbezüglichen Diskussion aktiv zu betei-

gen: Es stellen sich für sie sehr grundsätzliche Fragen, wenn der Mensch zum «Selbst-Designer» wird.

Das Enhancement des Hirns wird sehr unterschiedlich beurteilt. Befürworter wollen die Gestaltungsfreiheit des Menschen nicht einschränken; sie halten ein solches Streben sogar für eine moralische Pflicht. Für sie wird der Mensch der Zukunft ohnehin ein Mischwesen zwischen Organismus und Neuro- sowie anderen Implantaten sein. Kritiker andererseits fürchten um wertvolle menschliche Qualitäten, um unser heutiges Menschenbild. Der Mensch würde seiner Vernunft und seiner Würde beraubt. Es besteht die Gefahr von Manipulation, Fremdsteuerung, Missbrauch sowie einer Überbetonung des Leistungsgedanken. Chips im Kopf können auch unerwünschte Nebeneffekte wie Apathie, Depression oder kognitive Dysfunktion haben.

Der Vortrags- und Diskussionsabend ist öffentlich. Der Naturwissenschaftler Norbert Dillier, Professor und Spezialist für Hörimplantate am Universitätsspital Zürich, sowie der Theologe Frank Mathwig vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund in Bern werden allgemein verständliche Einführungsreferate halten und der Basler Philosoph und Professor Andreas Brenner eine erste Stellungnahme zur angesprochenen Entwicklung abgeben. Im Zentrum des Abends steht die Diskussion mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Besonders die Meinung junger Menschen ist gefragt; sie sind ja mit dem Umgang mit elektronischen Geräten bereits gut vertraut.

«Chip im Kopf – Darf sich der Mensch elektronisch verbessern?». Der öffentliche Diskussionsabend findet am Mittwoch, 9. November, um 20 Uhr im Meierhofsaal bei der Dorfkirche Riehen statt.

BAAF



LES TROIS ROIS



Partner der BAAF

THE BASEL ANCIENT ART FAIR

DER ETWAS ANDERE EVENT FÜR ANTIKE KUNST



4.-9. November 2011

Täglich 11-19 Uhr
Letzter Tag 11-18 Uhr

Nähere Informationen finden Sie
auf unserer Website; www.baaf.ch

GALERIE MONFREGOLA Philip Kargers Fotos von Natur und Technik

Sehen ist Kunst: «Wie hat er das entdeckt?»

ph. Wer immer die Geschäftskarte von Philip Kargers Fotolabel «PK-Vision» in die Hände bekommt, dreht sie automatisch um 180 Grad. Das hat nichts damit zu tun, dass sie verkehrt ausgehängt wird, die Karte ist so konzipiert. Um das Logo in der Mitte, das einmal schwarz und einmal grau gespiegelt da steht, sind zwei Slogans platziert: «Die Kunst des Sehens» und «Sehen ist die Kunst».

Mit dieser Karte – und besonders den Slogans – drückt Philip Karger seine Kunst ziemlich treffsicher aus. Wer sich die Fotos des Künstlers anschaut fragt sich unweigerlich: «Wie hat er das entdeckt?» oder sagt: «So habe ich das noch nie gesehen!». Dies gilt für die Fotos, die Philip Karger unter «Ansichten» ausstellt. Aber auch unter seinen Natur- und sogar unter den Mineralienfotos sind viele Bilder, die einen ungewöhnlichen Blick(winkel) haben. Dazu kommt – besonders bei den Naturfotos – sein spezielles Spiel mit dem Licht.

An seiner Ausstellung in der Galerie Monfregola zeigt Philip Karger Fotos in drei Themen unterteilt. Man findet Fotos zu den Themen «Ansichten», «Edelsteine» und «Naturbilder». Bilder von Gebäuden, von Abrissen



Das Jakob-Burckhardt-Haus aus der Perspektive von Philip Karger. Foto: zVg

und spezielle Ansichten, Halbedelsteine wie Kristalle, Achate, Makro- und Gesamtaufnahmen oder die speziellen Fotos über Natur und Technik ziehen in ihren Bann.

Die Bilder sind zu erschwinglichen Preisen zu kaufen und auch der Foto-

kalender «Mineralien 2012» kann erworben werden.

Fotoausstellung Philip Karger vom 12. bis zum 26. November in der Galerie Monfregola (Baselstrasse 59). Vernissage am Freitag, 11. November, von 17 bis 20 Uhr.

GALERIE TERRA 45 Vernissage der Ausstellung von Elena Lichtsteiner

Frauenfiguren aus Zeitungspapier

rs. Nofretete in einem blauen Kleid mit dem Schriftzug der Rieherer Zeitung. Und eine Frau mit aufgespanntem Regenschirm aus lauter Rieherer Zeitungen. Das ist der Blickfang der aktuellen Ausstellung in der Galerie terra45 an der Baselstrasse 45. Geschaffen hat diese Skulpturen die 1957 in Andernach geborene Künstlerin Elena Lichtsteiner, die inzwischen in der Schweiz lebt und ihr Atelier in Arisdorf hat. Die Vernissage fand am vergangenen Dienstag statt, die Ausstellung dauert bis zum 12. November (geöffnet dienstags bis freitags 14–18 Uhr und samstags 11–16 Uhr).

Von der Malerei und dem Arbeiten in Ton her kommend, hat Elena Lichtsteiner im Jahr 2007 begonnen, Frauenfiguren aus Zeitungspapier zu formen. Im Gegensatz zum Ton liessen sich mit diesem Material – im Innern gestützt durch Draht und Eisen – sehr filigrane Figuren formen, sagt sie. Am liebsten würde sie Figuren formen, die ganz vom Boden abgehoben seien, aber das sei leider nicht möglich. Wenigstens müssten sie deshalb, der Leichtigkeit wegen, Schuhe mit

Highheels tragen – auch ihre Punk-Figuren, obwohl Highheels mit Punks eigentlich wenig zu tun hätten. Mit den Frauen aus Zeitungspapier ist der Künstlerin eine ganz eigene, wir-

kungsvolle Ausdrucksform gelungen, die überzeugt. Das Interesse war schon an der Vernissage sehr gross. Ergänzt wird die Ausstellung durch einige Gemälde der Künstlerin.



Elena Lichtsteiner in der aktuellen Ausstellung der Galerie terra45 zwischen ihren Werken «Punk's not dead» (links) und «Akrobatin» (rechts im Hintergrund). Foto: Rolf Spriessler-Brandner

GALERIE WINTELER Holzschnitte und Lithographien von Dalí und Miró

Dalí und Miró im kleinen Rahmen

rz. In Anlehnung an die aktuelle Ausstellung der Fondation Beyeler stellt die Galerie Winteler im kleineren Rahmen Originalgrafiken von Salvador Dalí und Joan Miró aus. Die Xylographien (Holzschnitte) von Dalí zeigen Szenen aus Dante Alighieris «Göttlicher Komödie» und geben einen differenzierten Einblick in das Schaffen des surrealistischen Künstlers. Gekonnt verbindet Dalí Realität und Irrealität zu ihrer möglichen Synthese. Alle ausgestellten Werke sind signiert und stammen aus der Erstausgabe des von Dalí illustrierten Buchs von 1960, ediert und signiert von Jean Estrade.

Als Kontrast figurieren die ganz der Abstraktion verpflichteten Lithographien von Miró. Mirós Steindruck-Abzüge zeichnen sich durch eine Verspieltheit und Leichtigkeit aus, die vielfach an Mobiles erinnert. Typisch für ihn ist die Verwendung von aussagestarken Komplementärfarben.

Dalí und Miró, Vernissage: 4. November, 17 bis 20 Uhr, Ausstellung bis 27. Januar 2012, Galerie Winteler, Störklinggasse 60, Riehen, Öffnungszeiten: jeweils Mittwoch bis Freitag, 14.30 bis 20 Uhr. Die Vernissage wird in die Gebärdensprache für Gehörlose übersetzt.

Zwischen den Welten: Dort bewegen sich sowohl Dante in der «Göttlichen Komödie» als auch Dalí in seiner Kunst.

Foto: zVg



GALERIE SCHÖNECK Tuschzeichnungen von Hans Ackermann

Bunte Vielfalt in Schwarz-Weiss

mf. Schwarz-Weisse Tuschzeichnungen zeigt der Künstler Hans Ackermann in der Galerie Schöneck, die sich gleich neben seinem Atelier befindet. Damit präsentiert er keineswegs eine repräsentative Auswahl seines Gesamtwerks, sondern nur einen kleinen Ausschnitt seines Schaffens. Sogar nur einen Ausschnitt innerhalb der schwarz-Weissen Sachen: Da er genügend Tuschzeichnungen habe, konzentrierte er sich darauf und lasse die Bleistift- und Fettkreidezeichnungen weg. Doch schon innerhalb dieser Werke ist eine grosse Vielfalt auszumachen: Da stehen Ansichten des Basler Bahnhofs, Häfen in aller Welt, Wälder, Gemüsegärten und immer wieder Schweizer Berglandschaften neben Ornamentalem, das entweder als reines Muster oder etwa als Stillleben mit wildem Mustermix von Blumenstrausen, Tapete und Tischdecke daherkommt.

Der 1930 in Basel geborene Ackermann war von 1955 bis 1986 an der Real- und Sekundarschule von Riehen als Zeichen- und Werklehrer tätig, stellte 1953 im Rahmen der Weihnachtsausstellung der Basler Künstler in der Kunsthalle Basel zum ersten Mal aus, und 1967 war die erste Aus-

stellung in Riehen zu sehen. Diese realisierte der Künstler zusammen mit Eduard Meier. Es folgten zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen vor allem in Riehen und Basel, aber auch in Grindelwald oder Bern; dort im Zusammenhang mit der Gilde Schweizer Bergmaler. Der vielseitige Künstler hat auch ein Fabelbuch illustriert, jahrelang Fasnachtslaternen gemalt und präsierte während zwölf Jahren die Studiengruppe Wanderschmuck des Schweizerischen Lehrervereins. Während die Sujets von Ackermanns Gemälden die gleichen wie bei seinen schwarz-Weissen Werken sind, scheint es, als hätte der Künstler die ganze Farbigkeit, die seinen Zeichnungen abgeht, in die Gemälde zusätzlich mit reingepackt; so intensiv leuchten die Blumenstillleben, Gewächshäuser und Herbstwälder. Doch wenn auch bei ersteren die Farbe fehlt, fehlt ihnen ansonsten natürlich rein gar nichts.

Hans Ackermann: Schwarz-Weisse Tuschzeichnungen, Vernissage: Samstag, 5. November, ab 15 Uhr, Ausstellung: 6. bis 20. November, Galerie Schöneck, Burgstrasse 63, Riehen, Öffnungszeiten: jeweils 15 bis 18 Uhr, dienstags geschlossen.



Von Musterbüchern fasziniert und inspiriert: eine Tuschzeichnung aus Hans Ackermanns Feder.

Foto: zVg

GALERIE LILIAN ANDRÉE Skulpturen von Claudine Leroy-Weil

Zeitloses aus Bronze

mf. Die kommende Ausstellung in der Galerie Lilian Andrée zeigt Bronzeskulpturen der französischen Künstlerin Claudine Leroy-Weil. Die 1963 in Strassburg geborene Künstlerin liess sich im Zeichnen und Bildhauen ausbilden und hat seit 1994 ein Atelier im Elsass. Sie zeigte bereits Einzelausstellungen im Elsass, in Luxemburg und Riehen, und zusammen mit anderen Künstlern stellte sie an verschiedenen Orten in Frankreich, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz aus.

In Bezug auf die zeitgenössische Skulptur ordnet sich Claudine Leroy-Weil in der Nachfolge von Constantin Brancusi und Henry Moore ein. Sie ist auf der Suche nach dem Monumentalen und der Einfachheit, und insofern

wohnt ihrem Werk ein zeitloser und internationaler Charakter inne.

Ihre Bronzeskulpturen weisen die unterschiedlichsten Farbschattierungen und Oberflächenbeschaffenheiten auf und tragen zum Teil enigmatische Titel. Vom Thema her scheinen die Arbeiten von Leroy-Weil immer wieder auf das Mysterium des Knotens und insofern auch die Komplexität der Auflösung desselben zurückzukommen.

Claudine Leroy-Weil: Bronzeskulpturen, Vernissage: Sonntag, 13. November, 13 bis 17 Uhr, Ausstellung bis Samstag, 31. Dezember, Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 13 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr, Sonntag 13 bis 17 Uhr



Für die Outdoor-Skulpturen arbeitet Claudine Leroy-Weil in Polyester statt Bronze: «Les Vagues Silencieuses» aus dem Jahr 2003.

Foto: zVg

ZIVILSTAND

Todesfälle Bettingen

Fichter-Ott, Gerda, geb.1927, von Basel, in Bettingen, Chrischonarain 135.

Todesfälle Riehen

Dressler-Bietenholz, Karl Hans Adolf, geb.1922, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Samuel-Fellmann, Marie Odile, geb. 1928, von und in Riehen, Dörnliweg 27.

Frey-Schüpfer, Lina, geb. 1918, von Basel, in Riehen, Schlossgasse 20.

Zwahlen-Eutenmüller, Otto, geb. 1933, von Rüscheegg BE, in Riehen, Bäumlweg 30.

Geburten Riehen

Sreenivasan, Rhea, Tochter des Sreenivasan, Prashant, von Indien, und der Ashwath Narayana, Shwetha, von Indien, in Riehen

Aeberhard, Lena Joëlle, Tochter des Aeberhard, Michel, von Urtenen BE, und der Aeberhard, Andrea Barbara, von Urtenen BE, Le Locle NE und La Chaux-du-Milieu NE, in Riehen.

Huber, Sophia Maria, Tochter des Huber, Marcel Kai, von Deutschland,

und der Huber, Claudia, von Basel und Schmiedrue AG, in Riehen.

Cecere, Serena, Tochter des Cecere, Christian, von Italien, und der Di Lisa, Maria Vittoria, von Italien, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Spitalweg 4, SAP 117, 369,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Anlagestiftung der UBS für Personalvorsorge, in Zürich. Eigentum nun: ADD-Immobilien GmbH, in Hersberg BL.

Lörracherstrasse 157, S RB P 12, 307,5 m², Wohnhaus, Anbau. Eigentum bisher: Jacqueline Früh Witschi, in Hugelshofen TG. Eigentum nun: Armata Zuberi und Arif Zuberi, beide in Basel.

Steingrubenweg 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, S F StWEP 814-4 (= 83,33/1000 an BRP 814, 3287,5 m², 8 Wohnhäuser, Zivilschutzraum, Autoeinstellhalle), MEP 814-9-4 (= 1/21 an StWEP 814-9 = 41.67/1000 an BRP 814), und MEP 814-10-4 (= 1/37 an StWEP 814-10 = 291,67/1000 an BRP 814). Eigentum bisher: Sonja Blumer, in Riehen. Eigentum nun: Andreas Zeller und Ann-Lore Janine Nicole Zeller, beide in Riehen.

Grenzacherweg 118, S D P 1092, 359,5 m², Wohnhaus, Grenzacherweg, Distelweg, S D P 897, 144,5 m². Eigentum bisher: Christine Senn, in Basel. Eigentum nun: Adrienne Schmid Paoli und Christian Paoli, beide in Riehen.

GRATULATION

Albert Fürst zum 90. Geburtstag

rz. Am nächsten Mittwoch, den 9. November, feiert Albert Fürst seinen 90. Geburtstag. Die Rieher Zeitung gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Konzert in Inzlingen

rz. Am Sonntag, den 13. November um 19 Uhr, führen Martin Krämer (Bariton) und Urs Liska (Klavier) Lieder und Balladen von Franz Schubert und Franz Liszt auf. Das Benefizkonzert zugunsten des Mäusehäusles Inzlingen findet im Bürgersaal des Wasserschlosses (Riehenstrasse 5) statt.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

GEOTHERMIE Blockheizkraftwerke sind eingebaut

Für die weiteren Jahre saniert

rz. Gut acht Wochen hat der Einbau der 35 Tonnen schweren Blockheizkraftwerke (BHKW) in die Heizzentrale der Erdwärme Riehen gedauert. Die neuen BHKW sind Teil der Komplettanierung der Produktionsanlage im Haselrain 65. Kernstück ist die Geothermieanlage, die nach der Sanierung 30 Prozent mehr CO₂-freie Fernwärme produziert. Bis zu 300 zusätzliche Kunden können jetzt mit ökologischer Fernwärme versorgt werden.

Neben den Blockheizkraftwerken wurden die Wärmepumpe sowie der Wärmetauscher und weitere technische Komponenten der Geothermieanlage ausgetauscht, die bis zu 16 Jahre in Betrieb standen. Der Strom für die Wärme- und Geothermiepumpe kommt direkt aus den neuen BHKW. Überschüssig produzierter Strom wird in das Stromnetz der Industriellen Werke Basel (IWB) abgegeben.

Neben der CO₂-freien Geothermie ist auch die Wärmeproduktion mit gasbetriebenen BHKW ökologisch: 43 Prozent der Verbrennungsenergie

werden in Strom und 53 Prozent in Fernwärme umgewandelt. Durch die hohe Energieeffizienz der BHKW wird die ins Netz der Erdwärme Riehen abgegebene Wärme günstig produziert, was wiederum den Wärmebezüglern zugutekommt.

Mit der Komplettanierung ist die Anlage bereit für die nächsten 15 Jahre und kann nun insgesamt ca. 700 Objekte (Ein- oder Mehrfamilienhäuser sowie Überbauungen) in Riehen mit Fernwärme beliefern.



Grosses Ding: Im August wurden die Blockheizkraftwerke ins Werkhofgebäude der Gemeinde Riehen angeliefert. Foto: Mathias Leemann/IWB, zVg



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
 BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

Electrolux
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken: Miele, V-Zug, Bosch, FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
 Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
 Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
 4104 Oberwil
 Mühlemattstrasse 25
 Telefon 061 405 11 66
info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 44

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1	Abk. f. Nanoliter	2	von Aphrodite geliebter Jüngling	3	chem. Zeichen f. Barium	4	Brei	5	man singt es	6	umweltfreundl. Fahrzeug	7	Beliebtes Gebäck	8	seit damals oder so
9	Drucker (Computer)	10	Schnaps aus den Tropen	11	Werk (musik.)	12	Rankpflanze	13	span.: dich	14	Post per Computer	15	verzerrtes Gesicht		
16	Abk. f. Nanoliter	17	Schnaps aus den Tropen	18	Werk (musik.)	19	Rankpflanze	20	man singt es	21	umweltfreundl. Fahrzeug	22	Beliebtes Gebäck	23	seit damals oder so
24	Abk. f. Nanoliter	25	Schnaps aus den Tropen	26	Werk (musik.)	27	Rankpflanze	28	man singt es	29	umweltfreundl. Fahrzeug	30	Beliebtes Gebäck	31	seit damals oder so
32	Abk. f. Nanoliter	33	Schnaps aus den Tropen	34	Werk (musik.)	35	Rankpflanze	36	man singt es	37	umweltfreundl. Fahrzeug	38	Beliebtes Gebäck	39	seit damals oder so
40	Abk. f. Nanoliter	41	Schnaps aus den Tropen	42	Werk (musik.)	43	Rankpflanze	44	man singt es	45	umweltfreundl. Fahrzeug	46	Beliebtes Gebäck	47	seit damals oder so
48	Abk. f. Nanoliter	49	Schnaps aus den Tropen	50	Werk (musik.)	51	Rankpflanze	52	man singt es	53	umweltfreundl. Fahrzeug	54	Beliebtes Gebäck	55	seit damals oder so
56	Abk. f. Nanoliter	57	Schnaps aus den Tropen	58	Werk (musik.)	59	Rankpflanze	60	man singt es	61	umweltfreundl. Fahrzeug	62	Beliebtes Gebäck	63	seit damals oder so
64	Abk. f. Nanoliter	65	Schnaps aus den Tropen	66	Werk (musik.)	67	Rankpflanze	68	man singt es	69	umweltfreundl. Fahrzeug	70	Beliebtes Gebäck	71	seit damals oder so
72	Abk. f. Nanoliter	73	Schnaps aus den Tropen	74	Werk (musik.)	75	Rankpflanze	76	man singt es	77	umweltfreundl. Fahrzeug	78	Beliebtes Gebäck	79	seit damals oder so
80	Abk. f. Nanoliter	81	Schnaps aus den Tropen	82	Werk (musik.)	83	Rankpflanze	84	man singt es	85	umweltfreundl. Fahrzeug	86	Beliebtes Gebäck	87	seit damals oder so
88	Abk. f. Nanoliter	89	Schnaps aus den Tropen	90	Werk (musik.)	91	Rankpflanze	92	man singt es	93	umweltfreundl. Fahrzeug	94	Beliebtes Gebäck	95	seit damals oder so
96	Abk. f. Nanoliter	97	Schnaps aus den Tropen	98	Werk (musik.)	99	Rankpflanze	100	man singt es	101	umweltfreundl. Fahrzeug	102	Beliebtes Gebäck	103	seit damals oder so
104	Abk. f. Nanoliter	105	Schnaps aus den Tropen	106	Werk (musik.)	107	Rankpflanze	108	man singt es	109	umweltfreundl. Fahrzeug	110	Beliebtes Gebäck	111	seit damals oder so
112	Abk. f. Nanoliter	113	Schnaps aus den Tropen	114	Werk (musik.)	115	Rankpflanze	116	man singt es	117	umweltfreundl. Fahrzeug	118	Beliebtes Gebäck	119	seit damals oder so
120	Abk. f. Nanoliter	121	Schnaps aus den Tropen	122	Werk (musik.)	123	Rankpflanze	124	man singt es	125	umweltfreundl. Fahrzeug	126	Beliebtes Gebäck	127	seit damals oder so
128	Abk. f. Nanoliter	129	Schnaps aus den Tropen	130	Werk (musik.)	131	Rankpflanze	132	man singt es	133	umweltfreundl. Fahrzeug	134	Beliebtes Gebäck	135	seit damals oder so
136	Abk. f. Nanoliter	137	Schnaps aus den Tropen	138	Werk (musik.)	139	Rankpflanze	140	man singt es	141	umweltfreundl. Fahrzeug	142	Beliebtes Gebäck	143	seit damals oder so
144	Abk. f. Nanoliter	145	Schnaps aus den Tropen	146	Werk (musik.)	147	Rankpflanze	148	man singt es	149	umweltfreundl. Fahrzeug	150	Beliebtes Gebäck	151	seit damals oder so
152	Abk. f. Nanoliter	153	Schnaps aus den Tropen	154	Werk (musik.)	155	Rankpflanze	156	man singt es	157	umweltfreundl. Fahrzeug	158	Beliebtes Gebäck	159	seit damals oder so
160	Abk. f. Nanoliter	161	Schnaps aus den Tropen	162	Werk (musik.)	163	Rankpflanze	164	man singt es	165	umweltfreundl. Fahrzeug	166	Beliebtes Gebäck	167	seit damals oder so
168	Abk. f. Nanoliter	169	Schnaps aus den Tropen	170	Werk (musik.)	171	Rankpflanze	172	man singt es	173	umweltfreundl. Fahrzeug	174	Beliebtes Gebäck	175	seit damals oder so
176	Abk. f. Nanoliter	177	Schnaps aus den Tropen	178	Werk (musik.)	179	Rankpflanze	180	man singt es	181	umweltfreundl. Fahrzeug	182	Beliebtes Gebäck	183	seit damals oder so
184	Abk. f. Nanoliter	185	Schnaps aus den Tropen	186	Werk (musik.)	187	Rankpflanze	188	man singt es	189	umweltfreundl. Fahrzeug	190	Beliebtes Gebäck	191	seit damals oder so
192	Abk. f. Nanoliter	193	Schnaps aus den Tropen	194	Werk (musik.)	195	Rankpflanze	196	man singt es	197	umweltfreundl. Fahrzeug	198	Beliebtes Gebäck	199	seit damals oder so
200	Abk. f. Nanoliter	201	Schnaps aus den Tropen	202	Werk (musik.)	203	Rankpflanze	204	man singt es	205	umweltfreundl. Fahrzeug	206	Beliebtes Gebäck	207	seit damals oder so
208	Abk. f. Nanoliter	209	Schnaps aus den Tropen	210	Werk (musik.)	211	Rankpflanze	212	man singt es	213	umweltfreundl. Fahrzeug	214	Beliebtes Gebäck	215	seit damals oder so
216	Abk. f. Nanoliter	217	Schnaps aus den Tropen	218	Werk (musik.)	219	Rankpflanze	220	man singt es	221	umweltfreundl. Fahrzeug	222	Beliebtes Gebäck	223	seit damals oder so
224	Abk. f. Nanoliter	225	Schnaps aus den Tropen	226	Werk (musik.)	227	Rankpflanze	228	man singt es	229	umweltfreundl. Fahrzeug	230	Beliebtes Gebäck	231	seit damals oder so
232	Abk. f. Nanoliter	233	Schnaps aus den Tropen	234	Werk (musik.)	235	Rankpflanze	236	man singt es	237	umweltfreundl. Fahrzeug	238	Beliebtes Gebäck	239	seit damals oder so
240	Abk. f. Nanoliter	241	Schnaps aus den Tropen	242	Werk (musik.)	243	Rankpflanze	244	man singt es	245	umweltfreundl. Fahrzeug	246	Beliebtes Gebäck	247	seit damals oder so
248	Abk. f. Nanoliter	249	Schnaps aus den Tropen	250	Werk (musik.)	251	Rankpflanze	252	man singt es	253	umweltfreundl. Fahrzeug	254	Beliebtes Gebäck	255	seit damals oder so
256	Abk. f. Nanoliter	257	Schnaps aus den Tropen	258	Werk (musik.)	259	Rankpflanze	260	man singt es	261	umweltfreundl. Fahrzeug	262	Beliebtes Gebäck	263	seit damals oder so
264	Abk. f. Nanoliter	265	Schnaps aus den Tropen	266	Werk (musik.)	267	Rankpflanze	268	man singt es	269	umweltfreundl. Fahrzeug	270	Beliebtes Gebäck	271	seit damals oder so
272	Abk. f. Nanoliter	273	Schnaps aus den Tropen	274	Werk (musik.)	275	Rankpflanze	276	man singt es	277	umweltfreundl. Fahrzeug	278	Beliebtes Gebäck	279	seit damals oder so
280	Abk. f. Nanoliter	281	Schnaps aus den Tropen	282	Werk (musik.)	283	Rankpflanze	284	man singt es	285	umweltfreundl. Fahrzeug	286	Beliebtes Gebäck	287	seit damals oder so
288	Abk. f. Nanoliter	289	Schnaps aus den Tropen	290	Werk (musik.)	291	Rankpflanze	292	man singt es	293	umweltfreundl. Fahrzeug	294	Beliebtes Gebäck	295	seit damals oder so
296	Abk. f. Nanoliter	297	Schnaps aus den Tropen	298	Werk (musik.)	299	Rankpflanze	300	man singt es	301	umweltfreundl. Fahrzeug	302	Beliebtes Gebäck	303	seit damals oder so
304	Abk. f. Nanoliter	305	Schnaps aus den Tropen	306	Werk (musik.)	307	Rankpflanze	308	man singt es	309	umweltfreundl. Fahrzeug	310	Beliebtes Gebäck	311	seit damals oder so
312	Abk. f. Nanoliter	313	Schnaps aus den Tropen	314	Werk (musik.)	315	Rankpflanze	316	man singt es	317	umweltfreundl. Fahrzeug	318	Beliebtes Gebäck	319	seit damals oder so
320	Abk. f. Nanoliter	321	Schnaps aus den Tropen	322	Werk (musik.)	323	Rankpflanze	324	man singt es	325	umweltfreundl. Fahrzeug	326	Beliebtes Gebäck	327	seit damals oder so
328	Abk. f. Nanoliter	329	Schnaps aus den Tropen	330	Werk (musik.)	331	Rankpflanze	332	man singt es	333	umweltfreundl. Fahrzeug	334	Beliebtes Gebäck	335	seit damals oder so
336	Abk. f. Nanoliter	337	Schnaps aus den Tropen	338	Werk (musik.)	339	Rankpflanze	340	man singt es	341	umweltfreundl. Fahrzeug	342	Beliebtes Gebäck	343	seit damals oder so
344	Abk. f. Nanoliter	345	Schnaps aus den Tropen	346	Werk (musik.)	347	Rankpflanze	348	man singt es	349	umweltfreundl. Fahrzeug	350	Beliebtes Gebäck	351	seit damals oder so
352	Abk. f. Nanoliter	353	Schnaps aus den Tropen	354	Werk (musik.)	355	Rankpflanze	356	man singt es	357	umweltfreundl. Fahrzeug	358	Beliebtes Gebäck	359	seit damals oder so
360	Abk. f. Nanoliter	361	Schnaps aus den Tropen	362	Werk (musik.)	363	Rankpflanze	364	man singt es	365	umweltfreundl. Fahrzeug	366	Beliebtes Gebäck	367	seit damals oder so
368	Abk. f. Nanoliter	369	Schnaps aus den Tropen	370	Werk (musik.)	371	Rankpflanze	372	man singt es	373	umweltfreundl. Fahrzeug	374	Beliebtes Gebäck	375	seit damals oder so
376	Abk. f. Nanoliter	377	Schnaps aus den Tropen	378	Werk (musik.)	379	Rankpflanze	380	man singt es	381	umweltfreundl. Fahrzeug	382	Beliebtes Gebäck	383	seit damals oder so
384	Abk. f. Nanoliter	385	Schnaps aus den Tropen	386	Werk (musik.)	387	Rankpflanze	388	man singt es	389	umweltfreundl. Fahrzeug	390	Beliebtes Gebäck	391	seit damals oder so
392	Abk. f. Nanoliter	393	Schnaps aus den Tropen	394	Werk (musik.)	3									

UNIHOKEY Meisterschaft Junioren E

Neue Unihockeykarrieren begonnen



Ein neu zusammengestelltes Team: die E-Junioren des UHC Riehen bestritten ihre ersten Meisterschaftsspiele.

Foto: zVg

mo. Die E-Junioren des UHC Riehen bestritten am vergangenen Wochenende die erste von sechs Meisterschaftsrunden und es begannen wieder einpaar neue Unihockeykarrieren. Für Alexia Krauth, Julian Blum, Fabian Baier, Simon Mangold, Louis Bernet, Marlon Schick und Cédric Gilli waren es die allerersten Meisterschaftsspiele überhaupt. So kam es, dass nur gerade vier Spieler dabei waren, die schon mindestens eine Saison Erfahrung aufwiesen.

Das erste Spiel trug Riehen gegen einen Meisterschaftsneuling aus. Der TV Oberwil hat sich erfreulicherweise als zweites Team aus der Region Basel für die Meisterschaft angemeldet. Zu Beginn des Spiels tasteten sich die Mannschaften etwas ab, bevor Oliver Blum in der 6. Minute das erste Tor dieser Runde erzielen konnte. Den Assistent konnte, durch einen superschönen Auswurf, Goalie Luca Boner verbuchen.

Danach waren es aber die Oberwiler, die das Zepter in die Hand nahmen. Durch tolles Zusammenspiel und platzierte Schüsse konnten sie bis zum 1:4 vorlegen. Danach kamen die Rieher besser ins Spiel. In der 17. Minute konnte Oliver Blum im Alleingang alle Gegner umkurven und zum 2:4 einschreiben. In der 18. Minute folgte eine Glanzparade von Torhüter Luca Boner und im Anschluss das 3:4 durch Joris Fricker nach einem super Pass von Julian Blum. Drei Minuten vor Schluss konnte auch Cédric Gilli seinen ersten Treffer verbuchen. Er verwertete seinen eigenen Abpraller zum verdienten und 4:4 Schlussresultat.

Im zweiten Spiel trafen die Rieher auf den UHC Mümliswil. Riehen erwischte einen super Start und konnte bereits in der 2. Minute das 1:0 bejubeln. Julian Blum verwertete einen wunderschönen Backhandpass von Alexia Krauth. Eine Minute später folgte das 2:0 von Oliver Blum nach einem Glanzassist von Cédric Gilli. Bis zur 10. Minute konnten sich vor allem die Verteidiger des UHC Riehen in Szene setzen. Mit einer tollen Selbstverständlichkeit verteidigten Fabian Baier, Joris Fricker, Sebastian Strelbel und Alexia Krauth mit gros-

sem Kämpferherz und auch der Torhüter Luca Boner hielt alles, was auf ihn zugeflogen kam. Danach kurbelten die Rieher wieder das Offensivspiel an und Oliver Blum traf nach harmonischem Zusammenspiel mit Fabian Baier und Julian Blum zum 3:0. Drei Minuten vor Schlusspfiff dribbelte Julian Blum alle gegnerischen Spieler wie Slalomstangen aus, bevor er zum 4:0 einschob. Und bevor Luca Boner seinen ersten Shutout feiern konnte, musste er in der 21. Minute mittels Riesenparade nochmals sein grosses Können unter Beweis stellen.

Zum Abschluss der ersten Meisterschaftsrunde folgte das Spiel gegen das Team Aarau. Der UHC Riehen konnte auch im dritten Spiel wieder den ersten Treffer erzielen, der Torhüter hiess wiederum Oliver Blum. In der 7. Minute musste sich Torhüter Joris Fricker erstmals geschlagen geben. Leider konnten die Rieher in der Verteidigung nicht mehr an die Leistung des vorangegangenen Spiels anknüpfen. Der Gegner war einfach eine Klasse besser als die Rieher. Riehen hatte aber weiterhin einige Chancen, insbesondere auch dank den tollen Auswürfen von Joris Fricker, aber es wollten einfach keine Treffer gelingen. Ab der 17. Minute erhielten die Rieher dann Treffer um Treffer. Die Luft war draussen, sodass die Partie mit 1:8 deutlich verloren ging.

UHC Riehen – TV Oberwil 4:4

Tore: 1:0 Oliver Blum, 2:4 Oliver Blum, 3:4 Joris Fricker, 4:4 Cédric Gilli. – Riehen: Luca Boner (Tor); Cédric Gilli (1 Tor), Fabian Baier, Joris Fricker (1), Julian Blum, Louis Bernet, Marlon Schick, Oliver Blum (2), Sebastian Strelbel, Simon Mangold.

UHC Riehen – UHC Mümliswil 4:0

Tore: 1:0 Julian Blum, 2:0 Oliver Blum, 3:0 Oliver Blum, 4:0 Julian Blum. – Riehen: Luca Boner (Tor); Alexia Krauth, Cédric Gilli, Fabian Baier, Joris Fricker, Julian Blum (2), Louis Bernet, Marlon Schick, Oliver Blum (2), Sebastian Strelbel, Simon Mangold.

UHC Riehen – Team Aarau 1:8

Tore: 1:0 Oliver Blum. – Riehen: Joris Fricker (Tor); Alexia Krauth, Cédric Gilli, Fabian Baier, Julian Blum, Louis Bernet, Luca Boner, Marlon Schick, Oliver Blum (1), Sebastian Strelbel, Simon Mangold.



Klarer Derby-Sieg für FC Riehen

rz. Am vergangenen Sonntag kam es auf der Grendelmatte zum Viertliga-Derby zwischen dem FC Amicitia und dem FC Riehen – die dritte Mannschaft der Rotweissen war «zu Gast» beim einstigen Erstligisten. Der FC Riehen, der die Tabelle nach Verlustpunkten anführt, war gegen den Zweitletzten Amicitia III Favorit und setzte sich mit 4:1 durch.

Foto: Philippe Jaquet

ORIENTIERUNGSLAUF Schülermeisterschaft Nordwestschweiz

Bettinger Doppelsieg bei den D12

wl. Die beiden Bettinger Orientierungsläuferinnen Hannah Wirz (150 Punkte) und Livia Lüdin (144 Punkte) belegten bei der diesjährigen Nordwestschweizer OL-Schülermeisterschaft in der Kategorie Damen 12 (D12) die hervorragenden Plätze eins und zwei. Der Schlusslauf der Schülerinnen-, Schüler- und Jugendmeisterschaft wurde im Grossholz (Basel-land) ausgetragen.

Es war der Abschlusslauf einer spannenden Meisterschaft 2011, der bei schönstem Herbstwetter und guten Bahnverhältnissen ausgetragen werden konnte. Insgesamt besteht die NWSSM aus elf Läufen. Davon werden jeweils die fünf besten Läufe plus der Final gewertet.

Orientierungslauf, Nordwestschweizer Schülermeisterschaft, Saison 2011, Schlussklassement, Medaillenränge

Schülerinnen. D16: 1. Hanna Müller (OLG Basel) 150, 2. Andrea Roggo (OLG Kakowa) 144, 3. Suleika Buchmüller (OLG Kakowa) 126. – **D14:** 1. Sofie Bachmann (OLV BL) 150, 2. Saskia Buchmüller (OLG Kakowa) 136, 3. Romina Schweizer (OLV BL) 124. – **D12:** 1. Hannah Wirz (OLG Basel) 150, 2. Livia Lüdin (OLG Basel) 144, 3. Cghara Polsini (OLV BL) 104. – **D10:** 1. Nadine Hanselmann (OLV BL) 147, 2. Maura Bachmann (OLV BL) 136, 3. Lina Bachmann (OLV BL) 131.

Schüler. H16: 1. Timon Schweizer (OLV BL) 147, 2. Jannis Schönleber (OLG Kakowa) 141, 3. Noah Zbinden (ILV BL) 133. –



Hannah Wirz (links) und Livia Lüdin zeigen stolz ihre Medaillen.

Foto: zVg

H14: 1. Tobia Berger (OLG Basel) 147, 2. Chamuel Zbinden (OLG Basel) 138, 3. Tino Polsini (OLV BL) 136. – **H12:** 1. Christopher Stern (OLG Kakowa) 150, 2. Melvin Marti (OLV BL) 130, 3. Marco Rüfenacht (OLV BL) 129. – **H10:** 1. Pablo Polsini (OLV BL) 150, 2. Xaver Bolliger (OLV BL) 131, 3. Nick Lüdin (OLG Basel) 64.

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Heimniederlage gegen Cheseaux

gm. Das NLB-Team des KTV Riehen musste am Samstag in der Heimhalle erneut eine 3:0 Niederlage hinnehmen. Das Spiel startete für die Rieherinnen etwas schleppend und sie liessen die Gegnerinnen schnell die Führung übernehmen. Doch sie fanden immer mehr ins Spiel und blieben den Gästen aus Cheseaux auf den Fersen. Etwas hilflos gegen den starken Angriff der Gegnerinnen verloren sie aber immer wieder einige Punkte am Stück und liessen den VBC Cheseaux so den kleinen Vorsprung nach Hause bringen.

Im zweiten Satz spielten die Rieherinnen stärker und konnten den Gegner mit Services und am Angriff mehr unter Druck setzen und konnten so über die ganze Zeit an ihm dran bleiben. Mit diesem knappen Verlauf reichten am Schluss aber ein paar Fehler mehr der Rieherinnen aus, dass auch dieser Satz verloren ging.

Zu Beginn des letzten Satzes zeigten sie wieder Schwächen sowohl im

Aufbau als auch im Abschluss, wodurch sie einige Punkte in Rückstand gerieten. Obwohl es ihnen schnell gelang, sich wieder heranzukämpfen, zogen die Gegnerinnen gegen Ende dann doch nochmals davon und sicherten sich den Sieg. Am nächsten Samstag treffen die Rieherinnen im letzten Vorrundenspiel auf den bisher ungeschlagenen VBC Cossonay.

KTV Riehen – VBC Cheseaux 0:3 (19:25/26:28/18:25)

KTV Riehen: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Sarah Schnell, Kathrin Herzog. – Riehen ohne Andrea Haldemann.

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe: 1. VBC Cossonay 16/17 (18:4), 2. VBC Val-de-Travers 6/12 (12:7), 3. FC Luzern 6/11 (13:10), 4. VBC Ecublens 6/10 (13:11), 5. VBC Cheseaux I 6/10 (12:11), 6. VBC Fribourg 6/6 (10:13), 7. KTV Riehen I 6/6 (7:14), 8. Genève Volley 6/0 (3:18).

FECHTEN Internationales Jugendturnier in Colmar

Vier Medaillen für die Scorpions

ghb. Am Internationalen Jugendturnier in Colmar waren das Fechtteam Basel- & Riehen-Scorpions mit vier Nachwuchsfechterinnen und -fechtern vertreten. In der Kategorie Minimes Mädchen (Jahrgänge 1997/1998) qualifizierte sich Demi Hablützel als Nummer 3 für die Direktauscheidung der besten 16. Im Viertelfinale zeigte Hablützel grosse Nervenstärke und konnte einen Zweipunkte Rückstand, den sie zwanzig Sekunden vor Ende der regulären Kampfzeit hatte, aufholen. Konzentriert bis am Schluss, gelang es Hablützel sogar, zwei Sekunden vor Ablauf der Zeit den Führungs- und damit den Siegtreffer zu setzen. Den Halbfinal verlor Demi Hablützel mit 4:10 Treffern gegen die Französin Julie Eltzer und gewann die Bronzemedaille.

Samuel Eichenberger und Luca Hinnen waren in der Kategorie Benjamins Knaben (Jg. 1999/2000) nach der Vorrunde als Nummer 3 beziehungsweise 7 gesetzt. Sowohl Eichenberger als auch Hinnen kämpften sich bravurös bis in die Halbfinals vor. Das Scorpions-Duell um den Einzug in den grossen Final gewann Luca Hinnen gegen Samuel Eichenberger nach einer Aufholjagd (2:5-Rückstand) mit 8:7 Treffern. Im Kampf um den Turniersieg musste sich Hinnen knapp mit 6:8 Treffern geschlagen geben



Die erfolgreiche Scorpions-Delegation mit Samuel Eichenberger (hinten links), Valentina Bos (vorne links), Demi Hablützel (vorne rechts), Luca Hinnen (hinten rechts) und Trainer Gabor Totola.

Foto: zVg

und gewann Silber. Bronze ging an seinen Vereinskameraden Samuel Eichenberger.

Valentina Bos gewann bei den Benjamins Mädchen (Jahrgänge 1999/2000) in der Qualifikationsrunde alle Gefechte und war als Nummer 1 gesetzt. Ohne Mühe konnte sich Bos auch im Final gegen die Zürcherin Alessandra Luna mit 8:4 Treffern durchsetzen und gewann die Goldmedaille.

Schlechter Lohn für harte Arbeit

gca. Trotz einer sehr guten Leistung verloren die Grossfeldherren des UHC Riehen auch gegen Münchenstein und gegen Basel United. Das Team bleibt weiterhin auf dem letzten Platz.

Im ersten Spiel übernahm Münchenstein gegen Riehen sofort das Spieldiktat, machte Druck und liess den Rieher nicht viele Freiheiten. Auch wenn die Rieher hinten ziemlich gut standen, konnten die Münchener doch zwei Möglichkeiten ausnützen und mit einer 0:2-Führung in die Pause gehen. Die Rieher kamen kaum zum Abschluss und wenn doch, trafen sie das Tor nicht.

Nach dem Tee kamen die Rieher besser ins Spiel und kreierte deutlich mehr Torchancen. Das erste Tor fiel, als Chris Galland im Slott sauber abschliessen konnte, nachdem Samuel Diethelm ihm sehr uneigennützig den Ball zugespielt hatte. Die Münchener blieben aber vorne heiss und konnten kurz danach die Führung auf 1:3 ausbauen. Chris Galland versenkte nach einem Freistoss einen Weitschuss hinter dem gedeckten Goalie, aber es reichte nicht zu einem Punktgewinn. Münchenstein traf ins leere Tor zum 2:4 und konnte so den Sack zumachen.

Im zweiten Spiel wurden die Rieher von Basel United regelrecht überpumpt. Schon nach fünf Minuten führten die Basler nach grosszügigen Geschenken der Rieherer Abwehr mit 0:3. Danach lief es aber wieder. Samuel Diethelm konnte einen Pfofenschuss abfangen und verwerten und Chris Galland machte eine Pirouette im Mittelkreis und überraschte den Torhüter so sehr, dass der Ball reinging. Kurz danach konnten Samuel Diethelm und Christoph Niederberger zwei weitere Tore erzielen, sodass Riehen mit einer 4:3-Führung in die Kabine ging.

In der zweiten Halbzeit vergaben die Rieherer viele hochkarätige Chancen und wurden leider zweimal hinten erwischt. Trotz Powerplay die letzten zwei Minuten gelang der Ausgleich nicht. Die Schüsse waren zu ungenau und der Goalie machte tolle Paraden. Es blieb bei 4:5.

UHC Riehen – Münchenstein 2:4 (0:2)

UHC Riehen – Basel United 4:5 (4:3)
UHC Riehen: Daniel Bertrand/Emile de Keyser (Tor); Samuel Diethelm (2 Tore/3 Assists), Chris Galland (3/1), Matthias Keller, Daniel Kohler (0/2), Florian Mathys, Christoph Niederberger (1/0), Marc Osswald, Lukas Schmid, Thomas Schmidlin, Philipp Wingeier.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Olten Zofingen III 6/12 (31:8), 2. Unihockey Leimantal II 6/9 (25:13), 3. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 6/8 (15:12), 4. UHC Basel United 6/7 (24:20), 5. Sharks Münchenstein 6/7 (12:13), 6. SV Waldenburg Eagles II 6/6 (16:15), 7. UC Moutier 6/4 (13:24), 8. Unihockey Kaiseraugst 6/3 (6:21), 9. Griffins Muttenez-Pratteln 6/2 (11:15), 10. UHC Riehen I 6/2 (16:28).

Tournoi International de la Jeunesse d'Escrime de Colmar (F), 29. Oktober 2011

Benjamins Mädchen: 1. Valentina Bos (Basel- & Riehen Scorpions), 2. Alessandra Luna (Fechtchule Zürich), 3. Elsa Pessarossi (SR Colmar). – **Benjamins Knaben:** 1. Antoine Lutin (SE Sion), 2. Luca Hinnen (Basel- & Riehen Scorpions), 3. Samuel Eichenberger (Basel- & Riehen Scorpions) und Alexandre Stroh (CE Haguenau). – **Minimes Mädchen:** 1. Manju Lebrillant (Ribeauvillé), 2. Julie Eltzer (Ribeauvillé), 3. Demi Hablützel (Basel- & Riehen Scorpions) und Emelie Dufraigne (Le Creusot).

SPORT IN KÜRZE

Schwimmmeeting in Allschwil

rz. Die Rieher Schwimmerinnen Lisa und Anna Lehmann (Schwimmclub Birsfelden) nahmen am vergangenen Wochenende in Allschwil am Internationalen Oktobermeeting teil. Lisa Lehmann verpasste nur ganz knapp einen Podestplatz und wurde Vierte über 200 Meter Freistil. Anna Lehmann verbesserte all ihre persönlichen Bestzeiten um mehrere Sekunden und platzierte sich in fast allen Wettbewerben, an denen sie teilnahm, unter den zehn besten Schwimmerinnen. Am übernächsten Wochenende finden die Regionalen Meisterschaften in Biel statt.

Amicitia-Junioren steigen auf

rz. Die A-Junioren des FC Amicitia haben die Herbstmeisterschaft in der Promotion gewonnen und steigen in die Meisterklasse auf. Zehn Siege stehen nur eine einzige Niederlage gegenüber. Den Aufstieg perfekt gemacht hat das Team von Trainer Nicolas Widmer mit einem 2:1-Heimspiel gegen den FC Laufen.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 3:	
FC Laufen II – FC Amicitia II	4:2
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Riehen I – FC Diegten/Eptingen	7:3
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
VFR Kleinhüningen – FC Amicitia	2:0
Senioren, Regional, Gruppe 1:	
FC Riehen – FC Lausen 72	2:6
FC Riehen – FC Rheinfelden	0:6
Veteranen, Regional, Gruppe 2:	
SC Hungaria Basel – FC Amicitia	2:4
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
FC Riehen – VFR Kleinhüningen c	12:2
FC Polizei b – FC Amicitia b	2:6
Junioren A, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Laufen	2:1
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia b – BCO Alemannia	1:2
Junioren B, Basler Cup, Achtelfinals:	
FC Amicitia – SC Binningen	5:4
Junioren C, Basler Cup, Achtelfinals:	
FC Amicitia a – FC Allschwil a	1:3
Junioren C, Promotion:	
FC Therwil a – FC Amicitia a	1:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Birsfelden – FC Amicitia b	31:3
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Laufen a – FC Amicitia a	5:4
FC Amicitia a – FC Therwil a	0:4
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
VFR Kleinhüningen – FC Amicitia b	2:4
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia c – FC Telegraph	4:3

Fussball-Vorschau

4. Liga, Gruppe 5:	
So, 6. November, 11 Uhr, Rankhof	
SC Steinen Basel – FC Riehen II	
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
Do, 10. Nov., 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – SV Augst b	
Junioren A, Promotion:	
So, 30. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Laufen	
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
Sa, 5. November, 12 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Concordia c	

Volleyball-Resultate

Frauen 2. Liga Regional:	
KTV Riehen II – VBC Bubendorf	3:0
TV Bettingen – VBC Laufen	1:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
ATV Basel-Stadt – KTV Riehen III	2:3
KTV Riehen III – VB Therwil IV	2:3

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen IV – VRTV Sissach	3:0
Junioren U22, 1. Liga:	
TV Bettingen – SC Gym Leonhard	0:3
KTV Riehen – TV Bettingen	2:3
Junioren U18, Gruppe B:	
KTV Riehen – VBC Gelterkinden	1:3
Junioren U16, Gruppe A:	
TV Bettingen – VBC Gym Liestal	0:3
Junioren U16, Gruppe B:	
KTV Riehen – TV Muttenz	3:1
Allschwil U17 – KTV Riehen	0:3
Männer, 2. Liga Regional:	
KTV Basel – TV Bettingen	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe:	
Sa, 5. Nov., 16.30 Uhr, Pré-aux-Moines	
VBC Cossonay I – KTV Riehen I	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 5. Nov., 13.30 Uhr, 99er-Halle Therwil	
VB Therwil II – TV Bettingen	
Sa, 5. November, 18 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen II – Sm'Aesch Pfeffingen III	
Mi, 9. November, 20.30 Uhr, Holbein	
SC Uni Basel I – KTV Riehen II	
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:	
Sa, 5. November, 14 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen III – Münchenstein I	
Frauen, 4. Liga, Gruppe C:	
Sa, 5. November, 14 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen IV – VB Therwil V	
Junioren U23, 2. Liga, Gruppe B:	
Sa, 5. November, 14 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – VRTV Sissach	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 5. November, 16 Uhr, Hinter Gärten	
KTV Riehen – KTV Basel	
Mi, 9. November, 20 Uhr, Wasgenring	
Traktor Basel – TV Bettingen	

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Regional:	
Dudes Basketball – CVJM Riehen I	70:80
BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen I	64:71
Männer, 4. Liga Regional:	
CVJM Riehen II – BC Allschwil	77:51
Mini Highlevel:	
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel	50:31
BC Arlesheim – CVJM Riehen	30:92

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:	
5. Nov., 17.30 Uhr, Scuole Medie Minusio	
Sopraceneri Muraltese – CVJM Riehen II	
Männer, BVN-Cup:	
Fr, 4. November, 20.20 Uhr, Rheinpark	
BC Birsfelden – CVJM Riehen I	
Männer, 2. Liga Regional:	
So, 6. November, 12.30 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – TV Muttenz I	
Männer, 4. Liga:	
Di, 8. November, 20.20 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen II – TSV Rheinfelden	
Junioren U16:	
So, 6. November, 12.30 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen – BC Oberdorf	
Junioren U14:	
So, 6. November, 14 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen – BC Oberdorf	

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4:	
UHC Riehen II – TV Oberwil BL	9:11
UHC Riehen II – UHC Oekingen III	5:10
Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 8:	
TV Liestal – MM Bettingen	5:5
M Bettingen – Flüh-Hofst.-Rodgersd.	2:7
Junioren D Regional, Gruppe 7:	
UHC Riehen – Reinacher SV II	3:2
UHC Riehen – UHC Basel United	5:5

Handball-Vorschau

Junioren U17, Meister:	
Sa, 5. November, 14 Uhr, Niederholz	
Handball Riehen – TV Sissach	

HANDBALL Neuaufbau bei Handball Riehen

Konzentration auf den Nachwuchs

Handball Riehen hat seine Männermannschaft aus der 4. Liga zurückgezogen und konzentriert sich auf seine Nachwuchsteams.

rs. In der Saison 2008/2009 feierte Handball Riehen mit seiner Männermannschaft überraschend den Viertliga-Meistertitel. Wohlweislich verzichtete man damals allerdings auf den Aufstieg in die 3. Liga – schon dort zeichnete sich nämlich eine Überalterung des Teams ab. Auch wenn in der vergangenen Saison einzelne Nachwuchsspieler erfolgreich mitwirkten, war das Gros der Mannschaft in der 4. Liga nicht mehr konkurrenzfähig.

Diese Saison hat Handball Riehen keine Mannschaft mehr für die 4. Liga gemeldet. Die meisten Spieler trainieren weiter, nehmen aber nicht mehr an der Meisterschaft teil. Dafür wird der Nachwuchs verstärkt gefördert.

Bei den U19-Junioren bildet HB Riehen mit dem TV Kleinbasel eine Spielgemeinschaft. Bei den U17- und U15-Junioren nimmt HB Riehen je mit einem eigenen Team an der Meisterschaft teil. «Bei den U17-Junioren sind wir neben einem deutschen Team die einzigen, die nicht mit einer Spielgemeinschaft antreten, also ein Team ganz aus eigenem Boden stellen», sagt Vereinspräsident Daniel Lorenz nicht ohne Stolz. Teamstützen sind dort die Brüder Marc und Tobias Lorenz. Sie sollen ihre Teamkollegen mitziehen und die Leistungslücke zwischen den Stärksten und den Schwächsten schliessen helfen. «Wir setzen nicht auf Spitzenhandball, sondern auf die Breite», erläutert Daniel Lorenz, «und wenn das gelingt, können wir bald



Der U17-Spieler Marc Lorenz, hier bei einem Junioren-Meisterschaftsspiel in der Sporthalle Niederholz, soll auch seine Mannschaftskameraden von Handball Riehen weiterbringen helfen.

Foto: Philippe Jaquet

höhere Ziele setzen und in näherer Zukunft auch wieder ein stark junges Mannerteam in die Meisterschaft schicken», skizziert der Präsident die Vereinsphilosophie.

Bei den U17-Junioren spielt das Rieher Team im Mittelfeld mit. «Wenn alle einen guten Tag haben, können wir auch gegen starke Teams bestehen», sagt Daniel Lorenz. Bei den U15-Junioren spielt HB Riehen mit einem sehr jungen Team. «Die meisten könnten

noch bei den U13-Junioren spielen. Die Jungs wollten aber als Team unbedingt zusammenbleiben. Damit die Älteren nicht herausfallen, haben wir uns für die U15-Kategorie entschieden», erklärt der Präsident. Nächstes Ziel ist es nun, in den Mini-Handball-Kategorien U9 und U11 die Kader zu vergrössern, um auch dort regelmässig an Meisterschaftsturnieren teilzunehmen. Und um die Basis für die künftige Vereinsentwicklung zu schaffen.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Abschluss einer verkorsten Vorrunde

rz. Mit einem 0:0 beim FC Pratteln hat der FC Amicitia eine verkorste Vorrunde in der 2. Liga Regional abgeschlossen. Nach dem letzte Saison nur knapp verpassten Meistertitel und der Finalqualifikation im Basler Cup waren die Erwartungen hoch, zumal das Kader nicht geschwächt werden musste. Dass im Schweizer Cup mit einem ersatzgeschwächten Kader gegen einen konzentriert auftretenden FC Aarau eine klare Niederlage programmiert war, ist klar. Eine Enttäuschung war dann aber das – allerdings knappe – Ausscheiden in den Basler-Cup-Achtelfinals gegen ein starkes Timau. Und enttäuschend waren vor allem die Auftritte in der Meisterschaft gegen Binningen (2:9!), Bubendorf (1:5), Old Boys (2:6) und Rheinfelden (2:3 nach einer Zweitoreführung). Damit belegt das Team zur Winterpause nur einen Mittelfeldplatz, mit schon elf Punkten Rückstand auf die Spitze.

Im abschliessenden Spiel gegen Pratteln braucht sich der FC Amicitia

allerdings nicht viel vorzuwerfen. «Hätte sich jeder Spieler bei jedem Spiel so eingesetzt wie gegen Pratteln, hätte das Team in der Vorrunde mindestens acht Punkte mehr erreicht», sagt Trainer Marco Chiarelli. Es war ein gutes Spiel zweier gut auftretender Teams. Pratteln traf in der ersten Halbzeit einmal nur die Latte, Amicitia in der zweiten Halbzeit den Pfosten (Nocera) und die Latte (Suhanthan). Nachdem Pratteln vor der Pause mehr vom Spiel gehabt hatte, machte Amicitia zu Beginn der zweiten Halbzeit und in der Schlussphase Druck. Mehrere Grosschancen wurden vergeben. Auf Vorlage von Uebersax schoss Suhanthan den bereits am Boden liegenden Prattler Torhüter aus drei Metern an, der von Suhanthan bediente Uebersax schoss aus zwölf Meter knapp daneben und der von Buccafurni lancierte Wipfli traf nur den Aussenpfosten. So blieb das Spiel trotz vieler Offensivaktionen torlos.

FC Pratteln – FC Amicitia I 0:0

In den Sandgruben. – 80 Zuschauer. – SR: Sigirci. – Pratteln: Clementze; Shaqiri (90. Jevremovic), Nergiz, Kessler, Isenschmid; Osmal (84. Kryeziu), Ferati, Selmani, Widmer; Turkaj, Costa. – Amicitia: Allenbach; Buccafurni, Thommen, Arslani, Gassmann; M. Akarsel; Nocera (79. Wipfli), Vujasinovic, Coletta (68. De Giuseppe), Suhanthan; Uebersax. – Verwarnungen: 41. Widmer (Foul), 89. Vujasinovic (Foul). – Amicitia ohne Aeschbach, Cosic, Fernandes, Ramos, Saracista (alle verletzt) sowie A. Akarsel, Mietrup, Müller (gesperrt), Bregenzler und Heutschi (beide abwesend).

2. Liga Regional: 1. FC Concordia 13/29 (37:21), 2. SC Binningen 13/28 (48:24), 3. AS Timau 13/25 (38:15), 4. FC Bubendorf 13/24 (33:24), 5. FC Pratteln 13/23 (28:22), 6. FC Black Stars II 13/18 (26:23), 7. FC Amicitia I 13/18 (31:30), 8. FC Rheinfelden 12/17 (25:26), 9. SC Dornach II 12/16 (21:30), 10. FC Arlesheim 13/15 (18:27), 11. BSC Old Boys II 13/14 (26:31), 12. SV Sissach 13/10 (17:38), 13. SC Münchenstein 13/8 (18:37), 14. FC Birsfelden 13/6 (20:38).

Reklameteil

- ▶ **Sichert die Vielfalt der Beizenkultur.**
- ▶ **Erhält Arbeitsplätze im Gastgewerbe.**
- ▶ **Schützt Nichtraucherinnen und Nichtraucher.**
- ▶ **Respektiert die Minderheit der Rauchenden.**

JA zum Nichtrauchererschutz
ohne kantonale Sonderregelung!



www.nichtraucherschutz-ja.ch

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 44,91 ohne MwSt. 41,97

Rinderfilet aus Südamerika, 1 kg

36.90



CHF 3,03 ohne MwSt. 2,83

Frische Kabeljau Loins 100 g

2.49



CHF 2,42 ohne MwSt. 2,26

Chiquita Bananen der gesunde Pausensnack, 1 kg

1.99



CHF 0,96 ohne MwSt. 0,90

Landliebe haltbare Landmilch mind. 1,5% Fett, 1-ltr-Packung

-.79



CHF 2,15 ohne MwSt. 2,01

Original Wagner Steinofen-Pizza, verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salami 320 g (1 kg = € 5,53), tiefgefroren, Packung

1.77



CHF 0,84 ohne MwSt. 0,78

Schwarzwaldmilch Schlagsahne mind. 32% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,35)

-.69



CHF 2,42 ohne MwSt. 2,26

Landgut Hähnchen-Schenkel mit Rückenstück, HKL. A, tiefgefroren, 1000-g-Packung

1.99



CHF 1,20 ohne MwSt. 1,13

3 Glocken Genuss Pur Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,98)

-.99

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2170*

Unser Angebot ist gültig von 31.10. bis 12.11.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 1,35 ohne MwSt. 1,26

Lorenz Saltlets verschiedene Sorten z. B. Sticks classic 250 g (100 g = € 0,44), Brezel 200 g (100 g = € 0,56), Packung

1.11



CHF 1,35 ohne MwSt. 1,14

Schwarzkopf Schauma Shampoo 400 ml (1 ltr. = € 2,77) oder **Spülung** 250 ml (100 ml = € 0,44), verschiedene Sorten, Flasche

1.11



CHF 2,29 ohne MwSt. 1,92

Regina Kamillenpapier 3-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung

1.88



CHF 9,72 ohne MwSt. 8,17

Der Gute Pott Echter Übersee Rum 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 11,41)

7.99

Hieber's Frische Center

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden • Bad Krozingen

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag, 05.11.2011 garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Polsterarbeiten modern und antik führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer Inzlingen, Riehenstrasse 77 Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Klavierspielen ist gut für die Seele Unterricht bei Ihnen zu Hause Telefon 076 799 05 71

Beauty Lounge

10 Jahre Kompetenz und Erfahrung

- Anti-Aging-Programme ab Fr. 50.-
- Fettweg-Behandlungen ab Fr. 100.-
- Dauerhafte Haar-entfernungen ab Fr. 40.-
- Wimpernverlängerungen ab Fr. 90.-

Baslerstrasse 163 D-79539 Lörrach-Stadtmitte Telefon 0049 7621 1 69 78 20 www.beauty-lounge-loerrach.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wyt und brait dr beschti Grättimaa bim erschte Fuggs, wo bagge kaa.

Ihr Holzofen backt...

Fuchs

Bäckerei Fuchs Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr Sa 4.30-12.30 Uhr So und Feiertage 7.30-10.30 Uhr geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

Glanz & Gloria

Basler Papiermühle neu entdecken!

Eröffnungsfest 11.11.2011, ab 18.30 Uhr

Festzelt auf Letzplatz, Lounge Barbetrieb mit Champagner, Austern und anderen Köstlichkeiten Restaurant ebenfalls geöffnet

Programm mit **Rossetta Lopardo** **Anna Rossinelli**

Gratis Museumseintritt am ganzen Wiedereröffnungswochenende: Fr 14-17 Uhr, Sa 13-17 Uhr, So 11-17 Uhr

Basler Papiermühle Schweizerisches Museum für Papier, Schrift und Druck St. Alban-Tal 37 - 4052 Basel - www.papiermuseum.ch

Mitten im Dorf RIEHENER ZEITUNG

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

Riehens I-Punkt

INFOTHEK RIEHEN

Preisänderung für SBB-Tageskarten

Tageskarten werden ab dem Monat Januar 2012 auf **NEU Fr. 40.-** erhöht. Erhältlich sind die Tageskarten Januar-März 2012 ab dem 14. November 2011. Die Tageskarten für Oktober-Dezember sind noch für Fr. 35.- erhältlich.

Ticketverkauf für Veranstaltungen vom Theater Basel, Burghof Lörrach, Musical Theater Basel, Stadtcasino, Kunst in Riehen und viele mehr

Informationen über Riehen, Basel und die Regio mit umfangreichem Informationsmaterial

Adresse: INFOTHEK RIEHEN, Baslerstrasse 43 Haus der Vereine, 4125 Riehen 1 Tel: 061 641 40 70

Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Mi 14-17 Uhr, Do 9-18 Uhr, Samstag geschlossen